

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

298 (30.6.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesechte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Gärten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Mittel und Lammstraße 66... Preis: 5 Pf. pro Nummer... Anzeigen: Die Reklameweile 25 Pf., die Reklameweile 70 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog... 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Brillings-Rotationsmaschinen... 21000 Abonnenten.

Nr. 298.

Karlsruhe, Freitag den 30. Juni 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 297 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 298 umfaßt 12 Seiten; zusammen 24 Seiten.

Griechische Wandlungen.

Karlsruhe, 30. Juni. Vor zwei Jahren wurde die Welt mit der Nachricht überrascht, daß in Athen die Revolution ausgebrochen sei. Und es ließ sich nicht leugnen, daß alle Ereignisse in Griechenland die Richtigkeit der Meldung bestätigten.

Zwei Jahre sind seitdem vergangen, aus der Revolution wurde eine Revolution und der Mann mit den kräftigen Ellenbogen blieb Sieger. Seitdem die hochgehende Volksregung Venizelos zur höchsten amtlichen Würde emporgehoben hatte und er selbst des Staates Leitung übernahm, da ging es ihm, wie es manchem schon vor ihm ergangen ist: Er bekämpfte, was er angebetet, und verteidigte, was er zerstören wollte.

Jetzt hat er den größten Beweis seiner Sinnesänderung vor aller Welt erbracht: Auf seinen Antrag wurde Kronprinz Konstantin in seine militärischen Würden wieder eingesetzt. Die griechische Revolution ist damit endgültig zum Abschluß gebracht, die Zeit der Reformen hat begonnen. Es mag den Volksbeglückern aller Nationen ärgerlich zu Mute sein, daß die griechische Empörung in demokratischem Sinne ein klägliches Ende genommen hat.

bleiben, falls es über Kreta zwischen Griechenland und der Türkei noch zu einem Konflikt kommen sollte.

Badische Chronik.

C. Ettlingen, 29. Juni. In Spenden für die Hochwasser-gegeschädigten im Tauberggrund sind hier über 1500 Mark eingegangen. Unterwiesheim (A. Bruchsal), 29. Juni. Einen schweren Unfall erlitt der nahezu 70 Jahre alte Landwirt Jakob Stummüller von hier, indem er beim Rechenbrechen aus beträchtlicher Höhe zu Boden stürzte, wobei er sich so schwere Verletzungen zuzog, daß man noch nicht weiß, ob er mit dem Leben davonkommt.

Heidelberg, 30. Juni. Gestern nachmittag verlor eine Frau sich mit ihrem 1-jährigen Kinde in den Neckar zu stürzen. Von Schaulustigen und Passanten, welche die Frau beobachteten, wurde sie lt. „Seidels. Ztg.“ an ihre Wohnstube, dessen Grundkrankheit der Frau sein soll, geholt.

Taubersachsenheim, 29. Juni. Bei den im Laufe der letzten Woche hier und in den Nachbarorten vorgenommenen Privatjagdungen von fetten Schweinen war der Verkaufspreis anfangs 70 Pf. pro Pfund; dann 65 und jetzt 60 Pf. Die Metzger sind diesem bedeutenden Abschlag bis auf 70 Pf. gefolgt. Der Preis für Lebendgewicht beträgt 42 Pf. pro Zentner.

Oberweier (A. Rastatt), 29. Juni. Am Mittwochabend passierte beim Futterholen hier ein Unfall dadurch, daß dem fröhlichen Hirschwirt W. Kappenberger die Pferde durchgingen, so daß der Mann und seine Frau vom Wagen geworfen wurden. Der Mann kam lt. „Rast. Ztbl.“ mit einigen Hautabschürfungen davon, dagegen hat die Frau einen Oberschenkelbruch erlitten und das Hüftgelenk auseinander gerissen.

Reichelsheim (A. Rastatt), 30. Juni. Seine Standartenweihe feiert der Artillerie-Bund am 1., 2. und 3. Juli, wo zugleich ein allgemeiner Artillerie- und Pioniertag stattfindet. Mit tüchtigen Händen arbeitet alt und jung, um am Festtage den Gästen einen in jeder Hinsicht angenehmen Aufenthalt zu bieten. Es folgen Generalkollektive v. Beck in Freiburg hat sein Erscheinen zugesagt, ebenso Major v. Mathyus in Rastatt u. a. m.

Vom Segen, 29. Juni. Zwischen Engen und Aufstetten soll eine Automobilverbindungs- und Frachtförderung eingerichtet werden.

Konstanz, 30. Juni. Vor dem hiesigen Schöffengericht kam am Mittwoch der Sacharinsmuggel des Fabrikanten Gallier, dessen Verhaftung seinerzeit großes Aufsehen erregte, zur Verhandlung. Gallier, der eine ziemlich große Eisenmöbelfabrik betreibt, hatte mit Hilfe eines seiner Arbeiter zu wiederholten Malen aus der Sacharinfabrik St. Margareten den verführerischen Süßstoff geschmuggelt, bis der Arbeiter beim Verkaufsversuch an hiesige Brauereien und solche der Umgebung ertrappt wurde. Der Arbeiter wollte im Auftrage Galliers gehandelt haben, der aber keine Schuld ableugnete. Bei einer Hausdurchsichtigung wurden, laut „St. P.“, in seinem Silberschrank 120 Tabletten und in einem Schuppen unter dem Dach verborgenen zwei Kilogramm aufgefunden. Gallier wurde zu vier Wochen Gefängnis und 500 Mark Geldstrafe, der Arbeiter zu vier Wochen Gefängnis verurteilt.

Versammlungen und Kongresse.

Karlsruhe, 30. Juni. Der diesjährige Abgeordnetentag des Seegaues des Militärvereinsverbandes findet am Sonntag, 2. Juli, in Mimmenshausen statt in Verbindung mit der Uebergabe der dem Militärverein Mimmenshausen und Kuppenhausen verliehenen Jahrenenerinnerungsmedaillen — An demselben Tage findet in Herlen der diesjährige Abgeordnetentag des Oberen Wartgräfer-Gauverbandes

statt, verbunden mit der Ueberreichung der Jahrenenerinnerungsmedaillen an den Militärverein Herlen und der Weihe einer neuen Vereinsfahne.

Mannheim, 29. Juni. Nun haben sich auch die Tanzlehrer zu einem süddeutschen Verbands zusammengeschlossen. Sie tagen hier erstmals am 6. August.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. Juni. In Grobherzogin-Witwe Luise ist heute vormittag 9 Uhr von Baden-Baden hier eingetroffen, um an Sitzungen im Frauenverein teilzunehmen. Heute Abend erfolgt die Rückkehr nach Baden-Baden.

Sommerhochzeit der Schwarzwaldbahn. Mit dem 1. Juli läuft auf der Schwarzwaldbahn ein neues Schnellzugpaar erster bis dritter Klasse (D. 185/186) mit günstigen Fernverbindungen. Die Kurse sind folgende: Frankfurt ab 8.10 vorm., Wiesbaden ab 7.48, Mainz ab 8.06, Mannheim an 9.33, ab 9.37, Karlsruhe an 10.26; ab 10.29, Konstanz an 3.12 (Friedrichshafen an 5.18, Zürich an 4.50, Chur an 8.57 nachm.). Der Gegenzug verläßt Konstanz 11.05 vorm. (Münster ab 12.50, Zürich ab 8.25, Chur ab 8.08), Karlsruhe an 3.59, ab 4.07 nachm., Mannheim an 5.00, ab 5.11, Frankfurt an 6.30, Mainz an 6.37, Köln an 10.30, Wiesbaden an 6.56. Der Zug in der Richtung Frankfurt-Konstanz führt direkte Wagen Frankfurt-Mannheim-Karlsruhe-Friedrichshafen-Wildbad und Freiburgstadt, Frankfurt-Konstanz, Wiesbaden-Mannheim-Konstanz, der Gegenzug direkte Wagen Baden-Baden-Frankfurt, Wildbad und Freiburgstadt-Frankfurt, Konstanz-Frankfurt, Konstanz-Wiesbaden, Luzern-Basel-Wiesbaden. Beiden Zügen sind ferner Speisewagen Wiesbaden-Konstanz und umgekehrt beigegeben.

Die Stadtverordnetenwahlen in der ersten Klasse nahmen heute noch einmal das Interesse der Bürgerschaft in Anspruch. Dieselben begannen heute vormittag 11 Uhr in den einzelnen Wahlbezirken und werden heute Abend 7 Uhr abgeschlossen. Auf das Resultat der 1. Klasse ist man um so mehr gespannt, als damit auch gleichzeitig die endgültige Zusammenfassung des Bürgerausschusses gegeben ist, da in der zweiten und dritten Klasse bekanntlich bereits gewählt wurde. Wir werden nach Beendigung der Wahl die Resultate aus den einzelnen Bezirken sofort durch Extrablatt an der Annoncenstube (Ede Kaiser- und Lammstraße) und an den Anschlagtafeln vor unserer Expedition bekannt geben. Nach Eingang sämtlicher Resultate wird sodann durch Extrablatt das endgültige Ergebnis verbreitet werden.

Die Gewerkschule der Stadt Karlsruhe bezieht das Geburtsfest unseres Großherzogs durch eine Feier, die am Sonntag, den 3. Juli, vormittags 11 Uhr, im großen Festsaal unter Mitwirkung der beliebten Karlsruher Schillerkapelle stattfinden. Eltern und Meister der Schüler, sowie alle Freunde der Gewerkschule sind freundlichst eingeladen, sich zu dieser Feier einzufinden.

Badenerabend in Strahburg. Eine zahlreich besuchte Versammlung badischer Landesleute hatte sich am Mittwoch Abend im festlich beleuchteten und geschmückten oberen Speisesaal des Allgemeinen Casinos in Strahburg zusammengefunden, um des bevorstehenden Geburtsfestes des Großherzogs von Baden zu gedenken. Wenn auch das militärische Element, zumal mit den auswärtigen Gästen aus Zabern und Saarburg, überwo, so gestaltete die Anwesenheit zahlreicher Herren vom Zivil, darunter Mitglieder der hiesigen Universität und Bürgergesellschaft, den Abend besonders anregend. Wie mehrere vorhergehende, im Lauf des Winters abgehaltenen, hatte auch die gefrige Vereinigung die Majore v. Dawans und Strohmeyer veranstaltet. Als würdiger, mit reicher Kriegsdecoration geschmückter

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Dresden, 30. Juni. Am 7. und 8. August l. Js. wird hier die Mitgliederversammlung und Vorstandswahl der Internationalen Vereinigung für Krebsforschung zur Neuwahl des Vorstandes Aenderung der Satzungen Beschlußfassung eines Internationalen Statistischen Fragebogens veranstaltet. Bei dieser Gelegenheit wird auch eine Sitzung der Kommission für eine Internationale Nomenklatur der Geschwülste stattfinden; es werden wissenschaftliche Demonstrationen und Führung durch die Ausstellung, besonders durch jene Abteilungen, in denen die Krebskrankheit betreffende Gegenstände ausgestellt sind, unternommen.

München, 29. Juni. Unter dem Namen Künstlervereinigung „Sima“ hat sich hier eine freie Gesellschaft von Angehörigen der verschiedenen Künste, von Malern, Architekten, Schriftstellern und Komponisten gebildet, die weniger lokale und wirtschaftliche Berufszwecke, als vielmehr gemeinsame kulturelle und künstlerische Ziele verfolgen will. Das wesentlichste Merkmal der neuen Vereinigung soll lt. B. L. darin liegen, daß sie das künstlerische Zusammenarbeiten der verschiedenen Künste und ihrer Vertreter ins Auge faßt will.

Budapest, 30. Juni. (Tel.) Zu Ehren des 100. Geburtstag von Franz Liszt wird die ungarische Regierung vom 21. bis 25. Oktober eine Feier veranstalten, deren Protektorat König Franz Joseph übernommen hat. Im Mittelpunkt wird ein großes Konzert stehen, an dem Eugen D'Albert, Rosenthal, Emil Sauer, Stavenhagen, berühmte Sänger und Sänginnen teilnehmen werden. Es sollen Konzerte, symphonische Werke und das Festoratorium zur Ausführung kommen.

Vermischtes.

Berlin, 30. Juni. (Tel.) Der Schuhmacher Döring in Charlottenburg begab sich mit seinem 20-jährigen, geistig etwas zurückgebliebenen Sohne in den Schloßpark. Dort band er den Sohn mit Stricken an sich fest und stürzte sich mit ihm in die Spree. Während der Vater den Tod fand, konnte der Sohn noch lebend geborgen werden. Döring hat

einen Abschiedsbrief hinterlassen, doch geht aus diesem nichts über den Beweggrund hervor, der ihn zu diesem verzweifelten Schritt getrieben hat.

hd Turin, 30. Juni. (Tel.) Zwei Wagen der Straßenbahn sind gestern aufeinander gefahren; sie wurden dabei fast beschädigt. Zehn Personen erlitten Verletzungen, darunter mehrere schwere.

Amsterdam, 30. Juni. (Tel.) In der verfloßenen Woche sind aus Java 52 Erkrankungen und 52 Todesfälle an Pest vorgekommen.

Die Kieler Woche.

Kiel, 30. Juni. (Tel.) Der Kaiser begab sich heute morgen kurz vor 8 Uhr an Bord des „Meteor“, um an der Wettfahrt des Kaiserlichen Jagtclubs und des Norddeutschen Regattaverens von Kiel nach Travemünde teilzunehmen. Die großen Jagten starteten um 9 Uhr bei Strande; die kleinen Jagten hatten schon von 6 Uhr an bei Heitendorf gestartet. Die Kaiserin begab sich mit der Prinzessin Viktoria Luise an Bord der „Juna“, um eine Segelpartie zu unternehmen.

Allerlei.

Afritanische Seide. Außer dem Maulbeerspinner, von dem wir die echte Seide erhalten, gibt es bekanntlich noch eine ganze Reihe anderer, hauptsächlich in Asien vorkommender Raupenarten, die Seide liefern. Ihre Gespinne bezeichnet man allgemein als wilde Seide oder Tussah. Vor einiger Zeit wurde nun die wertvolle Entdeckung gemacht, daß auch die Gespinne einer im tropischen und subtropischen Afrika (besonders in Deutsch-Ostafrika) vorkommenden Raupenart einen für die Textilindustrie höchst brauchbaren Rohstoff bergen. Im Gegensatz zu den erst genannten Spinners ist die afritanische Art, über die der „Garn- und Seide-Markt“ Näheres berichtet, ein Familien-spinner, d. h. die Raupe spinnt sich nicht einzeln ein, sondern eine größere Zahl davon legt sich ein gemeinschaftliches Nest an, in dem sie sich dann verpuppen. Die Verbreitung dieser Raupe in Afrika ist an einzelnen Stellen so groß, daß sie direkt eine Plage bilden und von den Eingeborenen durch Abtreiben der Sträucher, auf denen sie leben, vernichtet werden. Was den von den Raupen hervorgebrachten Samen

anbetrifft, so ist er von besonderer Feinheit; er kommt in dieser Hinsicht der echten Seide nahe. Allerdings hat die neue Seidenart auch gewisse Nachteile, sie kann wegen der braunen Farbe nur für dunkle Färbungen benutzt werden. Ferner erreicht ihr Glanz auch nicht den der echten Seide. Dagegen besitzt sie den Vorzug, daß sie etwa vierzig Prozent billiger sein dürfte als diese. Bei der großen wirtschaftlichen Bedeutung, die hieraus unseren eigenen Kolonien erwachsen würde, bleibt zu wünschen, daß die praktischen Versuche, die man zur Zeit anstellt, den erwarteten Erfolg haben.

Japans Fremdenverkehr. Nach den Erhebungen des Finanzministeriums zu Tokio haben Japan im vergangenen Jahr im ganzen siebentausend ausländische Reisende besucht. Von Chinesen abgesehen, deren Zahl fast sechstausend erreichte, waren die Amerikaner mit fast viertausend die zahlreichsten. Ihnen folgten die Briten mit etwas über dreitausend, die Russen mit etwa anderthalbtausend, die Deutschen mit nicht ganz neunhundert und die Franzosen mit fast vierhundert. Das Jahr 1910 weist fast dreihundert mehr ausländische Gäste auf, als das Jahr 1909. Dagegen zeigt der Monat Januar 1911 mit etwas über achthundert Ausländern einen Rückgang gegen das Vorjahr um fast achthundertfünfzig. Auch in dem genannten Monat folgten an Zahl die Ausländer in derselben Reihenfolge, wie im ganzen vergangenen Jahr.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Wilhelmshaven, 30. Juni. (Tel.) Die hiesigen bei der Marine-Intendantur und den Garnisons-Baufirmen beschäftigten Bautechniker haben beschlossen, sich dem Vorgehen der Kieler Techniker anzuschließen und die neuen vom Reichsmarineamt ausgearbeiteten Anstellungsverträge abzulehnen und ihnen ihre Unterschrift zu verweigern. Für den Fall, daß die beteiligten Beamten aus ihrer Stellung entlassen werden, will der Deutsche Techniker-Verband die Sperrung über die Betriebe verhängen.

hd Mainz, 30. Juni. (Tel.) Die Maschinisten und Heizer der Mainzer Abereisen verlangen eine Lohnhöhung und drohen bei Nichtbewilligung ihrer Forderung in den Streit zu treten.

hd Antwerpen, 30. Juni. (Tel.) Die Lage ist hier nach wie vor ernst. Alle holländischen und belgischen Schiffe sind ohne Besatzung.

Altpräsident wohnte ihr Generalleutnant Fehr. Höder von Diersburg bei; von Rehl war der Vertreter der großherzoglich badischen Regierung, Oberamtmann Dr. Holderer, erschienen. An den Großherzog wurde ein Telegramm abgesandt, aber auch der so schwer betroffenen Landsteuere im Taubergrund gedachte der gestrige Baden-Abend mit einer Sammlung, die die stattliche Summe von 172 M. ergab, in echt badischer Heimatliebe.

Die Piederhalle veranstaltete gestern Abend im Stadtpark ein Gartenfest, das in Folge der günstigen Witterung einen guten Besuch aufzuweisen hatte. Aber die Darbietungen der Piederhalle unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Herrn Baumann stehen in zu gutem Ruf, als daß man nicht gern auch dieserhalb an die Stätte geht, wo in den milden Sommerabenden hinaus die kraftvollen Reigen des gut geschulten Chores erklingen sollten. Die Chöre von Schubert, Abt und Mendelssohn fanden auch gestern wieder den einmütigen Beifall der Zuhörer, die den Zauber des Gesanges und des jetzt in vollster Pracht stehenden Stadtparks und seines Rosariums auf sich wirken ließen. An dem Abend wirkte ferner die gesamte Kapelle des Leisdrägerregiments unter Leitung von Herrn Obermusikmeisters Köhn mit. Dieser hatte ein reichhaltiges und geschmackvolles Programm gewählt, das in bester Weise unter vielem Beifall durchgeführt wurde. Zu alledem Scharen leichtbelleideter, heller Gestalten, die unter dem gedämpften Grün der Alleen wandelten, in das das zarte Licht zahlreicher Lampen spielte — kurz, es war ein außerordentlich gut gelungener, stimmungsvoller Abend.

Musikinstitut Kahn. Wie aus der Annonce ersichtlich, befindet sich das Musikinstitut Kahn (Post'sches Konservatorium) vom 1. Juli ab in den erweiterten Lehrräumen Waldhornstraße 8 (Schloßseite). Mit diesen Unterrichtszimmern ist ein Vorpielsaal verbunden, der bezweckt, den Schülern öfter Gelegenheit zum Vorspiel zu geben. Die Direktion der Anstalt liegt wie schon seit drei Jahren in den bewährten Händen des Herrn Musikdirektors Post.

Im Zeichen der Rose wird von morgen ab das Café Windfor auf einige Tage stehen. Das Lokal ist aufs prächtigste mit Rosen, Girlanden usw. geschmückt, und der improvisierte Rosengarten macht einen vornehmen, gebieterischen Eindruck. Dazu kommt noch die treffliche Musik, der von früher her noch in Erinnerung stehenden Wiener Damentkapelle „Orpheus“. (Siehe Jn.)

Tödtlicher Unfall. Heute nachmittag 4 Uhr wurde bei der Kreuzung der Marzgrafen- und Kreuzstraße ein Kind von einem Fuhrwerk überfahren. Das Kind soll in einen zwischen den Wagen angeordneten beständigen Kasten getreten, herausgefallen und unter die Räder gekommen sein. Das Kind wurde bewusstlos vom Platze getragen, doch konnte noch nicht festgestellt werden, wohin das Kind geht und welcher Art die Verletzungen sind. Die Kriminalpolizei ist noch mit Erhebungen beschäftigt. — Nach einer weiteren uns zugehenden Meldung ist das Kind der 4-5 Jahre alte Hugo Munt, Sohn des Hausbauers Munt, Marzgrafenstraße 41, und getötet. Diese Mitteilung wurde amtlich bestätigt und zugleich folgende Darstellung des Unfalls gegeben: Das Kind hatte sich, während der Wagen, der dem Kolonialwarengeschäft Riempff gehört, beim Abladen stillstand, auf eine Kette am Wagen gesetzt und geschaukelt, wurde dann vom Leiter des Wagens beim Weiterfahren nicht bemerkt, fiel zu Boden, wurde überfahren und getötet.

Seinen Verletzungen erlegen ist der, wie heute mittag schon gemeldet, von seinem eigenen Wagen zwischen Bulach und Grünwinkel überführte Fuhrmann Bauer. Der Gestorbene ist ein Sohn des Landwirts Bauer aus Wärmersheim.

Von der Luftschiffahrt.

Innsbruck, 30. Juni. (Tel.) Der von hier abgegan-gene Ballon „Tiro“ überflog die italienische Grenze und landete unweit von Udine. Die Insassen wurden verhaftet.

Der Flug München—Berlin.

München, 30. Juni. Ueber den Start des Obergenerieur Hirth zum Fluge nach Nürnberg—Leipzig—Berlin wird noch berichtet: Das günstige Wetter und der Freitag hatten Donnerstag mittag doch ziemlich viel Leute nach Buchheim gelockt. Gegen Abend, als Obergenerieur Hirth und sein Fluggast Dierlamm eintrafen, dürften über 500 Zuschauer anwesend gewesen sein. Hirths Flugzeug stand flugbereit im Schuppen. Der als Höhensteuer dienende Schwanz der „Taube“ war vollständig beschriebenen mit Namen von Bewohnern Tauberfelds, Ingolstadt und Umgebung, die den Landungsplatz bei Tauberfeld besucht hatten. Kurz vor 6 Uhr ließ Hirth die Maschine aus dem Schuppen nehmen und probierte eine Zeit lang den Motor aus. Der Wind hatte sich gegen Abend fast vollkommen gelegt, das Wetter war schön und die Sicht und Nürnberg hatten gutes Wetter gemeldet. Nachdem Dierlamm im Borderteil des Bootes Platz genommen hatte, gab Hirth um 6 Uhr 25 Min. das Signal zum Loslassen und stieg sofort tadellos auf. Nach zweimaliger Umrundung der Bahn überflog er in direkter Richtung nach Norden die Startlinie, winkte und dankte für die Ovationen, die ihm von unten gebracht wurden und zog dann in schnellem Flug über das Dachauer Moos davon. Nach etwa sechs bis acht Minuten blieb das Flugzeug in Sicht, dann verschwand es links von Dachau. Um 8 Uhr 12 Min. flog er, von Heibed kommend, in etwa 200 Meter Höhe über Schwabach und landete um 8 Uhr 30 Min. glatt auf dem Gzerzierplatz Schweinau. Hirth hat also zu der Strecke München—Nürnberg, die der schnellste Zug Deutschlands in 2 1/2 Stunden durchreist, genau 2 Stunden gebraucht.

In Nürnberg.

Nürnberg, 31. Juni. Ueber die Erwartung und Ankunft des Fliegers Hirth werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Als in den Abendstunden bekannt wurde, daß Hirth und sein Passagier in Buchheim aufgestiegen waren, strömten Tausende von Menschen nach dem Landungsplatz, dem Gzerzierplatz bei Schweinau. Extrawagen der Trambahn, Automobile, Fuhrwerke und Fahrräder belebten die Straße. Auf dem Landungsplatz war durch Militär schon ein großer Rapon abgeperrt. Um 7 Uhr 15 Minuten kam die erste Meldung, daß der Flieger bei Petershausen zwischen Ingolstadt und Pfaffenhofen gesehen wurde. Die Erwartung des Publikums erreichte den Höhepunkt, als um 8 Uhr 20 Minuten die Meldung einlief, daß der Flieger zwischen Roth und Schwabach gesehen wurde. Kurze Zeit darauf kam Hirth aus südöstlicher Richtung vom Rangierbahnhof Nürnberg an der Bahnlinie München—Nürnberg in Sicht. Ein tausendstimmiges Hurra begrüßte den Flieger, der in einer Höhe von etwa 400 Metern auf den Platz zuseuerte. Unmittelbar über den Kasernenbauten ging der Apparat tiefer und flog über den Platz in etwa 30 Metern Höhe majestätisch über die Köpfe der Zuschauer hinweg, die sich nicht halten ließen und trotz aller Warnungen in den freien Platz hineinstürzten. Durch ein geschicktes Ausweichen vermied der Flieger eine Kollision und um 8 Uhr 30 Minuten vollzog sich die Landung glatt und ohne Unfall. Die Absicht Hirths, sich auch noch den Preis von 1500 M. des Luftschiffer-Vereins Nürnberg zu holen, der für den Flieger ausgesetzt ist, der zum erstenmal die Höhenzollernburg umkreist, mußte er aufgeben, da das Publikum nicht zum Weichen zu bringen war. Der Apparat wurde im Kasernenhofe untergebracht.

In Leipzig.

Leipzig, 30. Juni. (Tel.) Obergenerieur Hirth, der heute früh 4 Uhr 30 Min. in Nürnberg zum Fluge nach Leipzig—Berlin aufgestiegen und kurz vor 7 Uhr auf dem Flugplatz Lindental gelandet war, ist um 7 Uhr 49 Min. mit seinem Passagier nach Berlin weitergefliegen.

Leipzig, 30. Juni. Ueber die Landung Hirths auf dem hiesigen Flugfeld wird uns noch ausführlich mitgeteilt: Der

Flug von Nürnberg nach Leipzig dauerte 2 Stunden 22 Minuten. Der Niedergang hier erfolgte in zwei Runden in Form einer Acht. Hirth erklärte, daß er durchschnittlich in 500 Meter Höhe geflogen sei. Nur vorübergehend stieg er auf Höhen von 700 bis 800 Meter hinauf, um bergige Gelände zu überfliegen. Die Orientierung war durchweg sehr gut. Der Flieger hielt sich hier nur ganz kurze Zeit auf, sah seine Maschine nach und stieg eine Stunde später zu seiner Reise nach Berlin auf.

Die Ankunft in Berlin.

Berlin, 30. Juni. (Tel.) Der Flieger Hirth ist von Leipzig kommend heute vormittag 9 Uhr 6 Min. auf dem Flugplatz Johannistal mit seinem Passagier Fabrikant Dierlamm—Stuttgart glatt gelandet und hat somit den von der Firma Rathfreier ausgesetzten Preis von 30.000 M. für einen Flug München—Berlin mit Zwischenlandungen in Nürnberg und Leipzig gewonnen. Ueber die Ankunft wird noch weiter gemeldet: In aller Morgenfrühe wurde bekannt, daß Hirth von Nürnberg aufgestiegen sei. Die erste Meldung kam morgens 4 Uhr bereits an das Flugkomitee, daß Hirth mit seinem Passagier nunmehr aufgestiegen sei. Während sich auf den ersten Alarm alles in Bewegung setzte, kam schon die zweite Nachricht, daß Hirth in Leipzig angekommen sei. Um 9 Uhr wurde Hirth in den südlichen Vororten von Berlin bei Mariendorf zum erstenmal gesichtet. Und von da ab verfolgte ihn Automobil der Flugplatzgesellschaft bis Johannistal. Hirth kam jedoch früher als diese an. In mäßiger Höhe, vielleicht nicht mehr als 100 bis 150 Meter, ging Hirth in eleganter Kurve nieder. Ein donnerndes Hurra scholl dem tapferen Flieger und seinem wackeren Begleiter von einer zwar nur spärlich erschienenen Zuschauermenge entgegen. Hirth erzählte unter lebhafter Freude, daß der Morgenflug bei dem fast windstillen Wetter überaus glänzend verlaufen sei. Hirth hat die Strecke von circa 550 Kilometer in 5 Stunden 39 Minuten zurückgelegt.

Der Deutsche Rundflug.

Münster, 30. Juni. Lindpaintner, der sich wegen seines Mißgeschicks in ziemlich deprimiertem Zustand befindet, fuhr im Automobil von seiner Landungsstelle in Schermbach nach Wesel und will von Köln ab erst wieder weiterfliegen.

Vollmüller in Köln.

Köln, 30. Juni. Heute früh 7 Uhr 24 Min. ist Vollmüller, der 5 Uhr 40 Min. von der Schillwiese bei Wesel abgeflogen war, hier eingetroffen, nachdem er 6 Uhr 23 Min. auf dem Flugplatz von Neuz die vorgeschriebene Zwischenlandung vorgenommen und dort seinen Flug nach Köln um 7 Uhr 2 Min. fortgesetzt hatte. Die Strecke von Neuz nach Köln hat Vollmüller bei strömendem Regen durchflogen.

Ein Unfall von Dr. Hoos.

Köln, 30. Juni. (Tel.) Dr. Hoos, der auf dem Luftwege von Düsseldorf nach Köln kommen wollte, um an den Schaulügen teilzunehmen, mußte in Kaiserswerth eine Notlandung vornehmen, da der Apparat nicht genügend auslangiert war. Der Apparat geriet in ein Kornfeld und überschlug sich, wobei Dr. Hoos leichte Verletzungen am Bein erlitt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 30. Juni. (Privat.) Wie wir hören, bereitet das Reichsamt des Innern eine Novelle zum Nahrungsmittelgesetz vor, durch die ein einheitlicher Vollzug der Nahrungsmittelkontrolle gesichert werden soll. Die Vorlage ist schon seit einigen Jahren vorbereitet, aber immer zurückgestellt worden, weil sich sehr große Schwierigkeiten ihr gegenübergestellt haben, die man jetzt überwinden zu haben glaubt. Der Entwurf wird möglicherweise dem Reichstag schon in der Herbstsession zugehen.

Berlin, 30. Juni. (Privat.) Wie wir hören, haben sich heute der Präsident des Reichsgesundheitsamtes, Dr. Gumm, und der Degerent für Weinbauangelegenheiten im Reichsamt des Innern, der vortragende Rat Fehr. v. Stein, nach Mainz begeben, wo eine Beratung mit sämtlichen Weinkontrollen stattfinden wird, um eine einheitliche Weinkontrolle im Deutschen Reich durchzuführen. Aus dem einen Weinbaugebiet wird geflagt über eine zu strenge Kontrolle, während aus anderen Weinbaugebieten gerichtliche Feststellungen vorliegen, wonach die Kontrolle zu milde gehandhabt worden ist. Die Beratungen dürften mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Hamburg, 30. Juni. Gestern Abend gab die Handelskammer zu Ehren der türkischen Studienkommission im Hotel „Atlantia“ ein Festmahl, an dem der Präsident des Senats Bürgermeister Dr. Bredahl, der Präsident der Handelskammer Edmund Wohlen u. a. teilnahmen. Während des Mahles hielt der Präsident der Handelskammer eine Rede in französischer Sprache, die von Chefredakteur Hufstein David Bey in türkischer Sprache mit einem Hoch auf den Hamburger Staat erwidert wurde.

Riel, 30. Juni. Das amerikanische Geschwader hat heute vormittag den hiesigen Hafen verlassen. Nach 9 Uhr machte das Flaggschiff „Quiana“ los und fuhr in Begleitung der übrigen Schiffe an den deutschen Kriegsschiffen vorbei. Dabei wurden Flaggengrüße ausgetauscht.

Agon, 30. Juni. Die hiesige Studentenschaft veranstaltete gestern eine Kundgebung gegen den Artikel der „Straßburger Post“, in dem diese den Semesterbericht des Cercle des Etudiants alsaciens-lorrains einer gerechten Kritik unterzog.

Bordeaux, 30. Juni. Zahlreiche Studenten begaben sich auf den Friedhof, um am Denkmal der für das Vaterland Gefallenen zum Zeichen des Protestes gegen die alledent-schen Blätter eine Palme niederzulegen. Bei der Ankunft auf dem Friedhofe brach der Träger der Palme plötzlich tot zusammen.

Cherbourg, 30. Juni. Der Torpedobootzerstörer „Casque“ erzielte bei einer sechsständigen Versuchsfahrt eine Geschwindigkeit

von 35, einmal sogar von 35,5 Knoten, was eine Höchstleistung darstellt.

Madrid, 30. Juni. Wie offiziell gemeldet wird, explodierte gestern eine mit Schwarzpulver gefüllte Höllenmaschine in dem Augenblick, als die eucharistische Prozession vorüberzog. Doch wurde niemand verletzt.

Barcelona, 30. Juni. Ein Drehschiffspieler, der vor dem Vereinslokal der Karlisten die Marzeilaische spielte, rief einen Zusammenstoß zwischen Karlisten und Radikalen hervor. Ein Karlist wurde durch einen Schuß schwer verletzt. Der Täter ist verhaftet.

London, 29. Juni. Der König und die Königin führen heute vom Buckingham-Palast nach der St. Paulskathedrale, wo sie einem Dankgottesdienst beiwohnen. Dann begaben sie sich in die Guildhall, wo sie das von der Stadtvertretung gegebene Frühstück nahmen, an dem auch die Mitglieder des königlichen Hauses, die Minister und das diplomatische Korps teilnahmen. Die Rückkehr nach dem Palast erfolgte durch die ämeren Stadteile im Norden von London, wo die Majestäten überall mit Hochrufen empfangen wurden.

Newport, 29. Juni. Das Mitglied des Kongresses Lober hat eine Resolution eingebracht, in der eine Unterjochung verlangt wird, ob die International Harvester Comp. das Antitrustgesetz verletzt habe. Unter der Beschuldigung, den sogenannten Trade-trust gebildet zu haben, ist von der Bundes-Grandjury gegen 9 Boos Anklage erhoben worden.

Das Ministerium Caillaux.

Paris, 30. Juni. Außer den bereits gemeldeten Einzelheiten aus der Programmklärung der neuen Regierung ist noch zu erwähnen: Die Regierung wird die sofortige Einbringung eines Gesetzes antündigen, durch das die Abgrenzung der Weinbaubezirke aufgehoben wird. Die Regierung wird ferner dafür Sorge tragen, daß das Gesetz betreffend die Ruhegehälter der Arbeiter zu dem vorgesehnen Termin in Kraft tritt. Die Eisenbahngesellschaften sollen ersucht werden, ihrem Personal Statuten ähnlich denen für die Beamten zu geben. Die Regierung wird Mittel suchen, um die staatliche Kontrolle über die Eisenbahngesellschaften zu verstärken, des weitern die Sorge für Arme und Marine betonen und an die Notwendigkeit erinnern, das Flottenprogramm zu verwirklichen.

Paris, 30. Juni. Bezüglich des Passus in der Regierungserklärung über die Wiederanstellung der Eisenbahner wird noch gemeldet, das Ministerium werde bekannt geben, daß es die Bahngesellschaften ersuchen werde, jedem entlassenen Beamten, der die bezüglichen Bedingungen erfüllt, Ruhegehalt zu gewähren, und die andern, entsprechend dem Vorgehen der Staatsbahnverwaltung, wieder aufzunehmen. Die Regierung werde ermägen, ob die gegenwärtigen Bestimmungen für die Eisenbahnverwaltung nicht dahin abzuändern wären, daß die staatliche Ueberwachung verstärkt und der Betrieb der Bahngesellschaften mit den auf dem Staatsbahnbetrieb durchgeführten Umgestaltungen in Einklang gebracht werde.

Die Ereignisse in Marokko.

London, 30. Juni. Die englische Regierung richtete an die spanische eine zweite Note bezüglich der Besetzung von Larrañ. Wie gemeldet, fand zwischen den beiden Mächten in Bezug auf diese Frage schon ein Notenaustausch statt, doch erachtete England die damalige spanische Antwort auf diese Anfrage nicht für zufriedenstellend.

Paris, 30. Juni. Nach einer Privatmeldung aus Fez will General Monier mit dem Gros seiner Truppen in der ersten Hälfte des August über Caablanca nach der Schauja zurückkehren. Er glaubt, daß er mit dem Hauptteil seiner Mannschaft gegen den 15. August in Caablanca wieder eintrifften werde. Der Marokkaner wird stoffweise vor sich gehen. Von den in der französischen Marischkolonne dienenden Offizieren (120) haben nur 7 sich bereit erklärt, der Militärmission zuzugehen zu werden.

Die Vorgänge in Rußland.

Petersburg, 29. Juni. Auf dem Militär-Transportschiff „Balkan“, das im Hafen von Ardagangels liegt, haben die Matrosen für 15 000 Rubel Schiffseigentum verkauft und den Erlös vertriehen. Von Petersburg ist eine Untersuchung des Falles angeordnet worden.

Von Balkan.

Konstantinopel, 30. Juni. Der montenegrinische Geschäftsträger hatte eine längere Unterredung mit dem Minister des Aeußern über die Beziehungen zwischen der Türkei und Montenegro. Wie verlautet, hat der Geschäftsträger Aufklärung über die neuerliche Zusammenziehung türkischer Truppen an der Grenze verlangt. Der Minister des Aeußern soll geantwortet haben, die Türkei beabsichtige nicht, Montenegro anzugreifen, habe aber die Truppen der Grenze nähern müssen, um, falls sich die Malfjoren nicht unterwerfen, innerhalb der verlängerten Frist allen Eventualitäten gewachsen zu sein. Der Ministerrat hat beschlossen, daß zunächst alle Aufständischen die Waffen auszuliefern haben, worauf die Pforte nach eigenem Ermessen das Tragen von Waffen gestatten will.

Konstantinopel, 30. Juni. Wie verlautet, hat gestern der Ministerrat nach Kenntnisnahme der durch den Gelandten in Cetinje unterbreiteten Wünsche der Malfjoren trotz des Einspruches einiger Minister beschlossen, den Malfjoren eine Reihe von Zugeständnissen zu machen bezüglich des Waffenabtragens, der Wiederherstellung und Reparatur der durch die Operationen beschädigten Kirchen und Wohnhäuser, des Militärdienstes usw. Der Beschluß soll den Großmächten durch die Botschafter übermittelt werden. Die Malfjorenges haben eine Bedenkzeit erbeten. Nach einer Depesche aus Jutuari hat sich der Malfjorenschef Thoma mit 25 Genossen unterworfen.

Weiteren Text (Historische Frauen-Silhouetten; Auszug aus den Standesbüchern; Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe; Briefkasten usw.) siehe Seite 4, 7 und 10.



Gute Qualitäten, solide Ausführung, verbunden mit bester Passform

erwerben meinen Fabrikaten fortwährend neue Freunde.
Hauptpreislagen für Herren und Damen 8.50, 10.50, 12.50, 14.50

Schuhhaus Jos. Bürkle, Amalienstraße 23. Rabattmarken.

Der Saison-Räumungsverkauf von H. Feibelmann

Günstige Kaufgelegenheit für Brautausstattungen u. Hotel-Einrichtungen.

Kaiserstrasse 175, I. Etage, im Konfektionshause von Hirt & Sick Nachf.

bietet eine ganz hervorragende Kaufgelegenheit.

Ein Posten **Kleiderstoffe** 90
reine Wolle, moderne Bindung, gr. Farbensortiment Mtr. 1,15 u.

Ein Posten 80 cm breite **Hemdentuche** 35
für alle Wäsche geeignet Mtr.

Grosse Posten **Damaste** 68
130 cm breit, in gold, bordeaux und weiss . weiss Mtr. von an

Ein Posten **Cheviot** 235
reine Wolle, 140 cm breit, marine und grau Mtr.

Ein Posten **Kleiderstoffe** 195
Popeline, reine Wolle, ca. 110 cm br. in 10 Farben vorrätig Mtr.

80 cm br. **Halbleinen** 59
gebleichte f. Kissenbez. u. Hemden Mtr.

Schweizer Stickerei-Volant 45
geeignet für Unterröcke und Untertaillen, 40 cm breit Mtr.

Ein Posten **Herrenanzugstoffe** 375
reine Wolle, ca. 150 cm breit Mtr.

145/150 cm. **Kostümstoffe**, reine Wolle, allererstes Fabrikat, in mode und blau vorrätig Mtr. 295
Der reguläre Verkaufswert ist 5.50.

1 Posten **Tischtücher** Ia. 245
1/2 lein. gea. Gr. 115/160 Stück 188 Gr. 130/160 Stück 245

Ein Posten **Kissenbezüge** 150 110
Gr. 80/80, aus prima Cretonne mit Einsatz u. Spitze, z. Teil etwas angestaubt Stück

Diverse **Herrenanzugstoffe** 5.-
nurneue Dessins Mtr. 7.- 6.50, 6.- 5.50
Der sonstige Verkaufspreis ist bedeutend höher.

Ein grosser Posten **Schweizer Stickereien** 87
Stück 4 1/2 Meter

Ein grosser Posten **200 cm feines graues Reinleinen** 150
geeignet zum Besticken von Tischdecken, Bettdecken, Garnituren etc Meter nur 1 Mk.

Ein grosser Posten waschechte **Kleiderzeuge** 67
90 cm breit Meter

Ein Posten reinwollene **Tuch- und Filz-Deckchen** 48
mit Applikationen Stück

ca. 1300 Mtr. **160 cm gebleichtes Bettuchleinen**
von Mk. 1.25 an, darunter ein grosser Posten

Ein Posten **Schweizer Loch-Stickereien** 54
45 cm breit, für Blusen geeignet Meter

Ca. 2000 Meter weisse und graue **Handtücher** 15
nur gute Qualitäten Meter von

Reinleinen Bielefelder Rasenbleiche 198
zu Betttücher und Oberbetttücher geeignet Meter nur 1 Mk.
Der reguläre Verkaufswert ist Mk. 3.-

Ein Posten 10378 **Frottiertücher** 63
Grösse 50/110 Stück

Cretonne 88
Ia Qualität 160 cm breit für Betttücher Meter

Damenhemden 165
aus gutem Madapolam, mit Stickerei oder Madeirapasse Stück

1 grosser Posten weisse **Herrentaschentücher** 15
aus gutem Chiffon, gebrauchsfertig Stück

1 Posten gesäumte, halbleinene **Servietten** 39
60/60, Ia Qualität Stück

Zum Umzug
Breite **Gardinen** in weiss u. creme 45
Meter von

Elegante Damennachthemden 380
aus prima Renfore extra lang mit Umlogkragen od. viereckigen Ausschnitt

1 Posten Reinleinen **Damentaschentücher** 42
mit Feston u. handgestickter Ecke Stück

1 Partie **Coupon-Hemdentuche** 4.50
je 10 Mtr., kräftige Qual. 5.30

Vitrage schmal 20
Meter von

Damenbeinkleider 175
aus gerauhtem Körper oder Madapolam festoniert oder mit Einsatz und Spitze

1 Posten bunte, waschechte **Tischdecken** 2.50
Grösse 125/130 Stück 2.75

Gläsertücher 22
Gerstenkorn, rot-weiss kar. St.

Rouleauxstoffe, 130 cm breit in euer und gold vorrätig 1.15 92
Spachtelstores, einteilig von 1.80 an
Spachtelstores, zweiteilig von 2.50 an

Verkauf an Wiederverkäufer ausgeschlossen.

Diese Preise haben nur während des Räumungsverkaufs Gültigkeit. Auf alle nicht angeführte Artikel, wie: schwarze Kleiderstoffe, Unterrockstoffe, Jacquarddecken, Bettbarhente, Daunenkörper, Trikotagen, Bettkattune, Kölsche, Hemdenflanelle, Tischzeuge etc. gewähre während dieser Zeit **doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt in bar.**
Durch geringe Geschäftsspesen, die durch den Verkauf in der ersten Etage entstehen, bin ich in der Lage, gute Qualitäten in sämtlichen Artikeln zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen.

Verkauf an Wiederverkäufer ausgeschlossen.

Wie die Pyramiden



Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung und haben daher den besten Erfolg in der „Badischen Presse“.

Samstag, 1. Juli Räumungs-Verkauf
beginnt der
in Blusen, Matinees, Morgenröcken, weissen u. bunten Unterröcken, Kostümröcken, vorrätige Damen- u. Kinderwäsche, Kinderkleidchen, Kinderhäubchen etc., Bett- und Tischwäsche, Läufer, Milieux, Taschentücher, Strümpfe, gewebte Kompagnons, Unterjacken, Kragen, Jabots, Turnkleider etc.
Nur Neuheiten, die mit hohem Rabatt verkauft werden.
Telephon 579. Verkauf nur gegen bar. Rabattmarken.
Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen,
Waldstrasse Nr. 49. 10385

Raten-Zahlung
Ein feines Maß-Geschäft liefert elegant Herrenkleidung an zahlungsfähige Herren auf monatliche Raten, unter Garantie für guten Sitz.
Offerten unter Nr. 6555 an die Expedition der „Bad. Presse“.
Kinderliege- und Sitwagen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres Gde Morgen- und Liebenheimstr. 2, 2. Stod, 1. 220765



Ein Transport schöner französischer **Arbeitspferde** ist bei uns eingetroffen und laden Käufer höflichst ein. 220800
Gebr. Hartmann, Weingarten, Baden.
Telephon 11.
Drehbank mit Fuß- und Straßbetrieb zu verkaufen. 220216.2.1
1 schw. Gut, 1 Kinderwagen billig zu verkaufen. 220348.2.2
Raienstraße 1a, II. Stb. Augartenstraße 56, 4. Stod r.

Historische Frauen-Silhouetten.

Kleopatra.

Von Professor A. Pagenstecher.

Ein Dasein, dem taumelnden Genusse geweiht, ein willenloses Dahinsinken in alle Tiefen der Sinnlichkeit, dann wieder ein Heroismus der Leidenschaft, der auch das Gemeine adelt durch die dämonische Größe einer ungebundenen ungeheuren Naturkraft, die Grauliebe und Tüde eines schönen Raubtiers, vereint mit Augenbliden großherzigen Ekelmuts, barbarische Wildheit und eine zum Höchsten gesteigerte Geisteskultur, endlich nach solchem Durchstürmen aller Welten ein Untergang voll tragischer Läuterung, dessen Erhabenheit auch den Gegner beglückt. Dies das Leben der verführerischsten Königin der alten Welt, jener Kleopatra, die die Gewaltigsten zu ihren Füßen zwang, mit Kronen und Ketten spielte, um nichts zu retten als das Grab an der Seite des Geliebten. So haben sie uns bedeutende Geschichtsschreiber bewundernd dargestellt, so hat ihr Wesen der größte Seelenkündiger unter den Dramatikern erkannt.

Nur dann können wir diese Gestalt mit all den seltsamen Gegensätzen ihrer Natur verstehen, wenn wir ihre Zeit kennen. Wir müssen uns jene Wunderstadt Alexandria vorstellen, in der die höchste Bildung zu Hause war, aber auch die ganze Pervertität einer defizienten Kultur, in der alle Nationen zusammenfluteten, mehr noch als Rom der Mittelpunkt der Welt. Und hier regierte ein fremdes Herrschergeschlecht, das aus dem Schweiße der Fellata sich einen Reichtum gewann, wie er märchenhafter nicht zu denken ist. Aber in ausschweifenden Festen und der entmenschen Luft des Harems ist dies Geschlecht, dem der Weibbrauch göttlicher Verehrung den Bestand umnebelte, nie dieser Schätze froh geworden. Dazu ein seltsamer Brauch, jene Geschwisterei, die nach unerbittlichem natürlichem Gesetze diese Dynastie noch mehr zerrütten mußte.

Aus so unnatürlicher Ehe ist auch Kleopatra hervorgegangen, die zweite Tochter des flüchtigen Königs Ptolemäus Auletes. So hat auch die 17jährige ihren 9jährigen Bruder Ptolemäus als Mitregenten und späteren Gatten neben sich dulden müssen. Aber bald wurde sie, die stolze, Kühne, den Gemalthabern des Hofes unbenommen, der unreife Knabe sollte Alleinherrscher werden, Kleopatra mußte das Land räumen. Da aber betrat der Gebieter der Welt, der gemaltige Julius Caesar, Ägypten. Ihm vertraute die junge Königin ihre Sache an. Romantisch wie alles in ihrem Leben ist schon dieses Zulammentreffen. Heimlich fährt sie im Boote durch die Massen der Feinde, die den in der Königsburg eingeschlossenen Caesar umgeben, in einen Teppich eingehüllt, mit Riemen umschnürt, läßt sie sich zu ihm bringen. Sie hatte gefiegt, aber nicht nur den Thron ihrer Mütter gewonnen, sondern auch mit dem Zauber ihrer Reize den 52jährigen Gemaltherrscher für immer an sich gefesselt. Wie begeistert berichtet uns doch Plutarch von dieser höchsten Anmut, die jeden Beschauer auf den ersten Blick bezaubert, von ihrer Rede Zauberfluß in der Unterhaltung. „Selbst der Ton ihrer Stimme, wenn sie sprach, war eine Wonne zu hören.“

Sechs lange Monate hielt sie so bei dem belagerten Caesar aus, der verzweifelt um ihr Recht und sein Leben gegen die empörten Massen kämpfte. Und als der Sieg erkochten war — der junge König, Kleopatras Bruder, war auf der Flucht im Nil ertrunken — da konnte sich Caesar nach nicht so leicht ihrem Banne entziehen. Mit ihr wollte er in Aridens Jamburgärten, feierte prunkvolle Feste, fuhr in der riesigen königlichen Prachtgaleere mit ihr den Nilstrom aufwärts, während draußen in der Welt seine Feinde sich empörten. Wohl verstehen wir es, wenn jetzt schon bei den Seiten der Jörn sich regen mußte gegen diese verführerische Helena, die den Helden ganz zu lähmen schien. Aber Caesar ist kein Paris gewesen; er riß sich los, um sich die Welt zu Füßen zu legen. Zu seinem Triumph rief er die Freundin herbei nach Rom, die ihm einen Knaben Caesaron geboren, gleich jenem Napoleoniden zu herrlichem Vorse bestimmt und im Unglück endend. Fast zwei Jahre hielt sie nun mit königlicher Pracht Hof zu Rom in Caesars Gärten jenseits des Tibers, sie trat auf wie die offizielle Gemahlin des Diktators, der zum Entsetzen des Volkes daran gedacht haben soll, die verhaßte Ägypterin zu dieser Stellung würdig zu erheben. Und wie mußte sich die römische Gesellschaft ärgern, wenn im Venusstempel das Bild der fremden Zauberin neben der Liebesgöttin selbst aufgestellt wurde!

Aus hochliegenden Plänen aber wurde sie dann gerissen durch Caesars Ermordung. Noch versuchte sie vergeblich, die Ansprüche ihres Sohnes Caesaron durchzusetzen, dann begab sie sich wieder nach Ägypten, um auszuharren, während neuer Bürgerkrieg die Welt erschütterte. Da rief sie der Sieger von Philipp, Antonius, der Triumvir, zu sich nach Tarus in Kleinasien zur Verantwortung. Aber der Richter wurde nun zum ergebensten Sklaven und feurigsten Liebhaber. Im Frühling 41 vollzog sich diese verhängnisvolle Begegnung. Und wie sie anfangs die Königin aus dem Morgenlande, das hat uns Plutarch geschildert mit so leuchtenden Farben, daß Shakespeare sie ganz für sein Gemälde hinübernehmen konnte und Marat so sie malte; wie sie den Kydnosstrom herauf fuhr in ihrer reich vergoldeten Prachtbarke mit den purpurnen Segeln, den silbernen Griffen der Ruder, die nach

den Klängen der Musik bewegt wurden, wie sie selbst dort ruhte, gleich Aphrodite, von schönen Knaben umgeben, von Nereiden und Charitinnen. Und alles lief hinaus, die Göttin zu schauen, daß Antonius allein zurückließ auf seinem Tribunal. Nicht müde wird der Geschichtsschreiber, das Liebesleben des Paares, das nun beide mit so elementarer Macht zusammenzwang, in reizenden Einzelbildern darzustellen. Sie sind bekannt genug, diese Geschichten von wilden, schmerzhaften Gelagen, von königlicher Freigebigkeit, von der edlen Perle, die Kleopatra im Weine auflöst, dem lustigen Streiche, den sie dem Antonius spielt, indem sie ihm tote Fische an die Angel prägt, den nächtlichen Wanderungen durch die Straßen Alexandrias, wo sich der Imperator darin gefällt, den Harun Alraschid zu spielen und die Geliebte ihm in Knabenkleidung folgt. In den weichen Armen der ägyptischen Königin vergaß Antonius sein zänkisches Weib, die Julia, die in Italien den Bürgerkrieg erregte, vergaß er aber auch die Pflicht eines Monarchen: zu behaupten, was er mit dem Schwerte errungen. „Antonius und Kleopatra predigt mit tausend Jungen, daß Genuß und Tat unverträglich sei“, sagte Goethe.

Drei Jahre hat Antonius sich dann von der Geliebten getrennt; die Politik, die Rücksicht auf den klugen Octavian ließ ihn nach Julias Tode eine zweite Ehe schließen mit Octavia, der Schwester des Nebenbuhlers, der sanften, guten, die später barmherzig und verzeihend seine und der Kleopatra Kinder in ihrem Hause aufnahm. Dann trieb ihn sein Verhängnis von der stillen Tugend der römischen Hausfrau wieder fort zu den Glutten der ägyptischen Zauberin. Und nun war auch die Zeit gekommen, wo Kleopatra ihre kühnsten politischen Träume verwirklicht sehen konnte: die Freiheit des Ostens, seine Lösung von den Ketten des römischen Weltreiches, sie selbst als Kaiserin dieses Ostens. Schon verlieh ihr Antonius bei ihrer Verlobung zu Ägypten noch weite Länderstrecken bis Kleinasien und Arabien hin. Für sie kämpfte er an den Grenzen der antiken Kulturwelt gegen die Parther. Ihr legte er dann zu Alexandrien in einem ungeheuren Triumphzuge seine Trophäen zu Füßen. Dann aber verließ Antonius Caesaron, den 14jährigen Sohn des großen Caesar, als Mitregenten. Unter die drei Kinder, die ihm selbst Kleopatra geboren, Ptolemäus Philadelphus, Kleopatra und Alexander, verteilte er die Länder des Ostens, ihre Mutter aber wurde, im Gewande der Göttin sich öffentlich zeigend, zur „neuen Isis“, während Antonius selbst als Otrix im goldenen Wagen einherfuhr. Freilich, was uns vermessener Wahnsinn erscheint, war es nicht für diese Zeiten; auch Alexander der Große konnte nur als Gott das Perseerreich beherrschen. Aber gewaltig war die Erregung im Abendlande. Der Römerstolz empörte sich gegen solches Entgegenkommen gegenüber dem Orient, gegenüber diesem Verrate an den alten Traditionen: öffentlich verurteilt man, durch Zaubermittel habe Kleopatra den Römerhelden betört, und so schien Octavian, als er endlich den Kampf um die Weltkronen begann, für die Ehre des römischen Namens, die Integrität des Reichs, ja die verlorene Tugend zu streiten. Nur der Kleopatra selbst wurde vom Senate der Krieg erklärt. Das Verhängnis wollte, daß die Königin selbst an der Seite des Geliebten in den Kampf zog. Und nun folgte der rätselhafteste Augenblick ihres Lebens. War es Verrat, daß sie plötzlich während der Entscheidungsschlacht bei Actium mit den eigenen Schiffen die Flotte des Antonius verließ und den liebeswahnsinnigen Feldherrn sich nachludte, war es Missethätigkeit oder — was das Wahrscheinlichste scheint, — ein Mißverständnis, jedenfalls war von nun an das Geschick des Paares entschieden. Noch war ihnen eine Frist gönnt, bis der Sieger ihnen nach Ägypten nachfolgen konnte, aber jeder Versuch zum Widerstande war doch vergeblich, überall zeigte sich Abfall und Verrat. Sie wußten, daß sie dem Untergange geweiht waren, so genossen sie noch einmal bis zur Reize, was das Leben ihnen noch bieten konnte. Sie stifteten einen Verein der Treuen, die nach solchem Raube sich freiwillig verpflichteten, ihnen zum Tode zu folgen, der „Todesgenossen“.

Und Kleopatra wollte in Schönheit sterben. Sie ließ an Versprechern ausprobieren, welche Todesart am mildesten das Ende herbeiführte. Als dann Octavian herannahte und die letzten, heldenhaften Kämpfe des Antonius vergeblich waren, da begab sie sich mit all den ungeheuren Schätzen, nach denen die Häbiger des Siegers gierte, in ein festes Mausoleum. So glaubte Antonius an ihren Tod und durchbohrte sich selbst mit dem Schwerte. Wie ein von Dichtern erkommener Roman verläuft nach der Ueberlieferung diese Katastrophe, und wohl mag auch eine epische Dichtung, die des Rabirius, auf die Tradition eingewirkt haben; aber auch wenn man darauf verzichtet, muß hier Sage und Geschichte ganz zu scheitern, es bleibt des Erregenden genug als verbürgt übrig. Welch ein Augenblick, wie der Lotwunde, dem die Nachricht, daß Kleopatra lebe, noch einmal das Leben zurückgeben, mit Seiten emporgewunden wird zu der Geliebten, die Arme sehnsüchtigsoff nach ihr ausstreckend, bei der er nun sterben sollte!

Bald erkannte Kleopatra, daß sie auf die Barmherzigkeit des Siegers nicht rechnen konnte, daß er sie nur schonen würde, um sie im Triumph in Rom aufzuführen. So gelang es ihr, den Meister der Verstellung zu betriegen. Die heimlich in einem Korbe voll Feigen ihr gebrachte Aspianatter soll ihr den Tod gebracht haben. So starb

wie sie gewollt, „wunderlich und geziemend der Enkelin so vieler Könige.“

„So troht, zum Tod entschlossen, sie kühner nur, Und gönnt es nicht der rohen Liburnerflur, Entthront im stolzen Siegestrumpe, Sie, die Erlauchte, dahinzuführen.“

So preist hier selbst der Schmeichler des Augustus, Horaz, die stolze Ägypterin, und solches Wort aus Feindesmunde wiegt schwerer, als die Schmähungen, die Spätere auf sie häuften.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließung: 29. Juni: Heinrich Salm von Freimersheim, Metzger hier, mit Lina Philipp von Jagstheim.

Geburten: 23. Juni: Olga Charlotte, F. Adolf Schröder, Trompeter. — 24. Juni: Erna Johanna Johanna, F. Phil. Amann, Kaufmann.

Todesfälle: 27. Juni: Max Lembke, Privatier, Witwer, alt 64 J. — 28. Juni: Effabeth Kary, alt 55 J., Ehefrau des Gemeindefekretärs Anton Kary; Theresia Schönherr, alt 52 J., Witwe des Schlographen Emil Schönherr; Adolfine Petri, alt 68 J., Witwe des Schuhmachers Joh. Petri; Ferdinand Delabar, Landwirt, Witwer, alt 69 J.; Friedrich, alt 11 Monate 10 Tage, Vater Friedrich Köhler, Schneidermeister.

Erledigte Stellen für Militärantwörter.

Laboratoriumsdiener auf 1. Oktober 1911 nach Freiburg (Breisgau), Medizinische Poliklinik der Universität. Probezeit 1/2 Jahr, Anstellung auf Kündigung, Gehalt 1100 M., Aufbesserung bis 1500 M. bei 100 M. Zulage pro Jahr.

Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Samstag, 1. Juli. 88. Vorst. auß. A. Kleine Preise. Die lustigen Weiber von Windsor, komisch-phantastische Oper in 3 A. mit Tanz v. Nicolai. 1/8 bis gegen 1/11 Uhr.

Sonntag, 2. Juli. A. 71. Der Rosenkavalier, Komödie für Musik in 3 A. v. Hugo von Hofmannsthal, Musik v. Richard Strauß. 1/8 bis 10 Uhr.

Dienstag, 4. Juli. B. 71. Der Troubadour, Oper in 4 A. von Verdi. 1/8—10. Donnerstag, 6. Juli. A. 72. Königsfinder, Musikmärchen in 3 Bildern, Musik von Engelb. Humperdinck, Text von Ernst Kosmer. 7—11.

Freitag, 7. Juli. B. 72. Zum erstenmal: Der Herr Verteidiger, Grotteske in 3 A. von Franz Molnar und Alfred Sahn. 1/8—10. Samstag, 8. Juli. 84. Vorst. auß. Abonn. Ermäßigte Preise: Glaube und Heimat, Tragödie eines Volkes in 3 A. von Schönherr. 1/8—1/10. Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, 3. Juli, vorm. 9—1/11 Uhr, Reihensolge B., C., A.; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 4. Juli, vorm. 9 Uhr an. Von Donnerstag, den 6. Juli, vorm. 9 Uhr an werden für diese Vorstellungen keine Vorverkaufsbühnen erhoben.

Sonntag, 9. Juli. C. 72. Letzte Vorstellung der Spielzeit 1910/11. Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. Hoh. des Großherzogs in festlich beleuchtetem Hause: Der Freischütz, romantische Oper in 3 A. von Weber. 7—11.

Karlsruher Agenturen,

durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind: Ehrler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66; Windenfeller, Fil. d. Lebensbedürfnis-Vertrags, Augartenstr. 94; Seidinger, Weinhandlung, Marienstraße 35; Sig. Kolonialwaren-Geschäft, Marienstraße 93; Haselwanger, Franz, Frietur, Karlsstraße 29; Treffel, Kolonialwaren-Geschäft, Bähringerstraße 1; Wetter, Kolonialwarengeschäft, Zirkel 15; Dderwald, Kolonialwaren-Geschäft, Japanerstraße 36; Zeitungskiosk am Hotel Germania; Zeitungskiosk am Karlsruher Zeitungskiosk am Postamt I; Fritz Reis, Drogerie, Luisenstraße 68; Filiale H. Meyle, Mühlburgergürtel; Emil Böschert, Frietur, Gutfischstraße 22; Chr. Wieder, Zigarrengeschäft, Kriegstraße 3a; Chr. Wieder, Filiale, Zigarrengeschäft, Kaiserstr. 3, Durlachergürtel; G. Schöpf, Kolonialwaren, Luisenstraße 34; G. Schöpf, Filiale, Kolonialwaren, Schützenstraße 13; Valentin Haig, Zigarrengeschäft, Rheinstr. 69, R.-Mühlburg.

Meiner verehrten Kundschaft sowie einem titl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich mein seit Jahren bestehendes Geschäft von Adlerstrasse 18a nach meinem eigenen Hause

Kaiserstrasse 46 (zwischen Kronen- und Adlerstrasse)

verlegt habe, und Samstag, 1. Juli, nachmittags 4 Uhr

eröffnen werde. Meine jetzigen, bedeutend grösseren Geschäftsräume ermöglichen eine genaue Uebersicht meines gesamten, ebenfalls vergrößerten Warenlagers. Wie bisher wird es auch weiterhin mein Bestreben sein, in untenstehenden Artikeln nur erstklassige Fabrikate zu den denkbar billigsten Preisen in Verkauf zu bringen.

Mit der höf. Bitte, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu wahren, sichere ich Ihnen eine streng reelle und fachmännische Bedienung zu.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Kaufhaus Jacob Löwe.

Besichtigung meiner Lokalitäten ohne Kaufzwang erbeten.

Lager in:

- Herrn- und Damen-Kleiderstoffen
Leinen- und Baumwollwaren aller Art
Gardinen, Bett- und Tischdecken
Komplette Brautausstattungen
Hotel-Einrichtungen
Lieferung fertiger Betten
Import böhmischer Bettfedern und Flaum

Abteilung Konfektion:

- Damen-Blusen, Unterröcke
Damen- und Kinder-Schürzen
Leib- und Bettwäsche (weiss u. farb.)

Spezialität:

Ajour u. handgestickte Wäsche

Neu aufgenommen:

- Baby-Artikel, Kinder-Kleidchen
Leibwäsche für Knaben und Mädchen
Herren-Wäsche wie:
Oberhemden u. Vorhemden (w. u. f.)
Garnturen, Kragen, Manschetten
Krawatten, Hosenträger, Trikotsagen
Stränpfe Socken
Kurzwaren. 10386



Geschäfts-Verlegung und Eröffnung.

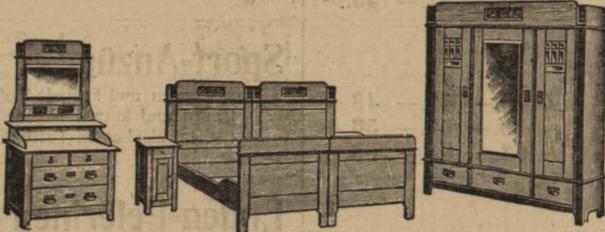
13 Adlerstr. 13 **M. Tannenbaum** 13 Adlerstr. 13

Billiger Möbel-Verkauf

Schlafzimmer I
Mk. 115 bestehend aus 2 Bettlatten, 1 Kleiderschrank, 1 Wasch-Kommode, 2 Nachttischen, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer.

Schlafzimmer II
Mk. 190 Nussbaum poliert, bestehend aus 2 Bettlatten, 1 Spiegelschrank, 1 Wasch-Kommode mit Marmorplatte, 2 Nachttischen mit Marmor, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer.

Schlafzimmer III
Mk. 230 Nussbaum, hell oder dunkel poliert, bestehend aus 2 Bettlatten, 1 zweifelh. breitem Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz u. Toilettespiegel, 2 Nachttischen mit Marmor, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer.



Schlafzimmer
in Eiche mit Spiegelschrank
Mk. 390

Die Schlafzimmer IV und V werden in Nussbaum und Eiche mit Schnitzerei und Intarsien geliefert.

Wohnzimmer, Herrenzimmer, Küchen
enorm billig

Schlafzimmer IV
Mk. 270 Eiche gewischt, bestehend aus 2 Bettlatten, 1 Spiegelschrank, 125 cm breit, 1 Waschkommode mit Marmor u. Toilettespiegel, 2 Nachttischen mit Marmor, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer.

Schlafzimmer V
Eiche, mattiert, mit Intarsien u. Schnitzerei
mit 125 cm breitem Spiegelschrank Mk. 320
mit 140 cm breitem Spiegelschrank Mk. 350
mit 160 cm breitem Spiegelschrank Mk. 390
mit 180 cm breitem Spiegelschrank Mk. 430

moderne Speisezimmer weit unter Preis.

Besonders Brautleute sollten dieses günstige Angebot benützen, ihren Bedarf zu decken. 10352

Die Möbel werden auch auf **Teilzahlung** ohne jede Preiserhöhung verabfolgt.

Karlsruhe **M. Tannenbaum** Karlsruhe
13 Adlerstrasse 13 13 Adlerstrasse 13

Krankheiten

jeder Art behandelt durch 3750
Naturheilkunde
Magnetismus Hypnose
R. Schneider, Ruppurrstr. 10 I
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen. 12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741



Himbeersaft

offen, Pfund 50 Bfg.

Flasche 50, 65

und 1.10

Citronensaft

Flasche 35 u. 60

10330 frische 4.1

Citronen

Stück 5 u. 7 Bfg.

Brausebonbons

Stück 2 u. 5 Bfg.

Limonaden

eigener Fabrikation.



Apotheker, Dr. phil.,

45 J., sucht alleinlebende Dame, evtl. Witwe mit größt. disponiblen Vermögen **zwecks Heirat** kennen zu lernen. Strengste Diskretion. Ausführl. Off. unter **K. B. Hauptpostlag. Stuttgart. 5920a. 2.3**. Wegen Platzmangel zu verkaufen: **Stoffwaren u. Kanäbe.** 920353 Ruppurrerstraße 23, 3. St. r.

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhof
Samstag u. die folgenden Tage in unjeren prächtig decorierten Lokalen 920863

Großes Rosenfest verbunden mit **Konzert**
der rühmlichst bekannten Damenkapelle „Orpheus“.
Anfang 8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 4 Uhr.

Hotel-Restaurant Karlsburg, Durlach.
Samstag, den 1. Juli, abends 8 Uhr 10360

Großes Sommer-Konzert
mit **Italienischer Nacht**
ausgeführt von dem Dilettanten-Orchester Durlach.
Ergebnis ladet ein **Hans Haas.**

Vergnügungsfahrt von Karlsruhe-Hafen nach Speyer-Mannheim.

Anlässlich der Regatta in Mannheim und des Parifestes in Ludwigshafen, findet **Sonntag, den 2. Juli, vormittags präzis 8 Uhr**, mit dem erklaffigen Salondampfer „**Mannheimia**“ eine Fahrt nach Speyer-Mannheim bei jeder Bitterung statt. Auf Deck sind gute Schutzvorrichtungen vorhanden, sowie Restauration an Bord.
Fahrpreis nach Speyer einfache Fahrt Mark 1.50 Mannheim 2.—
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Fahrkarten bei **Albert Reibel**, Rheinhafen oder am Dampfer erhältlich. Telephonische Bestellung unter 445, auf Wunsch ins Haus gebracht. 9998

Musik-Institut Kahn.

Das Musikinstitut Kahn befindet sich vom 1. Juli ab in den erweiterten Lehrräumen **Waldhornstraße 8 (Schloßseite).** Anmeldungen werden jederzeit dafelbst von Direktor **Hermann Post** entgegengenommen. Prospekte in allen Musikalienhandlungen gratis. 10356

Gut erhaltener Kinder-Sportwagen, verschleißbar, bequem, zu kaufen gesucht. Offert in Preisangabe unter Nr. 920836 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Geschäftshaus, Kronenstr. hier, unter günstiger Bestimmung, Alterswegen zu verk. 920888. Kauf, Guldstraße 9.

Knaben-Blusen in enormer Auswahl.

Knaben-Wasch-Anzüge Knaben-Hosen aus blau Satin und Cöper

Knaben-Blusen-Anzüge Mk. 3⁵⁰ bis Mk. 17.—

Knaben-Sacco-Anzüge Mk. 5⁵⁰ bis Mk. 19.—

Knaben-Joppen-Anzüge Mk. 5⁵⁰ bis Mk. 18.—

Knaben-Falten-Anzüge Mk. 8⁵⁰ bis Mk. 24.—

Spiegel & Wels
Wir bringen nur solide und waschechte Artikel zum Verkauf.

Haus mit Laden
in der Südstadt, muß eine 6 pros. Nente abwerfen, sofort zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 920877 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 21

Zwei große Kisten, 2000 x 1350 x 1370 mm, Holzstärke 30 mm, mit Zink ausgekleidet, sind billig abzugeben. Zu erfragen 920839 Rähringerstr. 1, 2 Trp.

Kinderswagen bill. abzugeben 920870 Marienstr. 9, 3. St., l.

Schöne Waschkommode mit Racmor u. Spiegelauff. 48 Mk.
Hür., zerlegb. Schrank 28 „
fl. Sekretär, gut erhalten 26 „
kompl., faub., pol. Bett 30 „
Sofa mit Lederbezug 28 „
Blüsch-sofa, groß 25 „
18 Stück schöne Stühle sind billig zu verkaufen. 920872 Kellingstraße 33, im Hof.

Zwei Herren-Fahrräder (Dürfopp), eines mit Freilauf für 35 Mk., das andere für 25 Mk., beide gut erhalten, billig zu verkaufen. 920866 **Klauprechtstraße 16, parterre.**

Silberne Herren-Uhr (Sprungedel) verlor ich eine Striep- u. Reibbecken für (Rosengärten). Abzugeben gegen Belohnung 920864 **Grenzstraße 2 (Laden).**

Emalherd mit Nidelschiff ist billig abzugeben. 920784 Bürgerstr. 19, 3. St.

Arbeits-Pferde, zwei noch junge, schwere, werden (evtl. auch einzeln) wegen Aufgabe des Fuhrwerksbetriebs abgegeben. Näheres Karlsruhe, Kronenstr. 36, im Bureau. 10317.3.1

Schöne junge, weiße **Spitzhunde** werden **Stephanien-**straße 32, part., billig abgegeben. 9902

Dienstkleider-Verdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von: 400 Arbeitermänteln, 400 Arbeiterhosen, 500 wasserdichte Lodenjoppen in Losen von 200 und 100 Stück auf Abruf bis Ende Juni 1912. Die Anfertigung muß im Großherzogtum Baden erfolgen. Angebote sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: „Verdingung von Dienstkleidern 1911“ versehen spätestens Montag, den 24. Juli 1911, vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen. Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschte Gruppe angegeben sein muß von uns abgegeben. Die Musterstücke können bei uns, oder auf Wunsch auch auf einer badischen Eisenbahnstation einesehen werden. 10302 Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 26. Juni 1911. Gr. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Badisch. Leib-Grenadier-Berein (e. V.) Karlsruhe. Unter dem Protektorat Sr. K. G. des Großherzogs von Baden. Am Samstag, den 1. Juli cr.: Großherzogs Geburtstagfeier im Saale des Hotels „Goldener Adler“. Regimentskameraden stets willkommen. Der Vorstand.

Karlsruher Fußball-Berein (e. V.) unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden. Samstag, d. 1. Juli 1911, 9 U. auf unserem Sportplatz: Gartenfest mit italienischer Nacht. Bei ungünstiger Witterung im Klubhaus. Voranzeige. Sonntag, den 9. Juli 1911 finden die Olympischen Spiele des K. F. V. statt.

Karlsruher F.-C. Alemannia. Sportplatz bei Schloss Ruppurr Haltestelle der Albtalbahn. Sonntag, den 2. Juli, vormittags 9 Uhr: Allgemeines Training. Jeden Dienstag und Freitag Vereinsabend.

Beierheimer Fußball-Berein e. V. Begr. 1898. Verein für Bewegungsspiele. Eingez. Sportpl. am Weigerwald. Sonntag, den 2. Juli 1911: Wettkampf auf unserem Platz 2. und 3. Mannschaft gegen F.-S. 02 Ettlingen I. u. II. Beginn 1/2 und 4 Uhr.

Germania-Restaurant Velfortstraße 13. 10851 Morgen Schlachtfest. Samstag. Mittagisch in u. außer Abonnement. Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte.

Für die Reise!

Reise-Anzüge

aus gemustert. Strapazierstoffen, mod. dessinerte Neuheiten, ein- und zweireihige Formen, tadellos im Schnitt, Sitz und Chic. M 19.— 23.— 28.— 30.— 33.— 38.— 40.— 42.— 45.—

Reise-Anzüge

aus elegant gemusterten Cheviots, teils echt engl., in hochaparten Farbenstellungen, laa Arbeit und tadellos im Sitz. M 40.— 43.— 48.— 53.— 55.— 58.— 63.— 65.— 68.—

Reise-Anzüge

aus blauen Cheviots, Kammgarn und Melton, ein- und zweireihige Formen, hervorragend chic und vornehm gearbeitet. M 32.— 35.— 41.— 43.— 50.— 53.— 58.— 60.— 65.—

Reise-Mäntel

aus Cheviot, Homespunne, Covercoat, Loden und Gummi, in offenen und hochgeschlossenen Fassons M 18.— 21.— 24.— 26.— 29.— 32.— 36.— 39.— 42.—

Reise-Ulster

mit und ohne Futter, ein- und zweireihig gearbeitet, hochaparte Piecen, aus teils echten engl. Stoffen. M 32.— 36.— 40.— 45.— 52.— 55.— 58.— 65.— 68.—

Strand-Anzüge

aus Flanell, Lüster und Leinen, in modernen Fassons, waschecht und dauerhaft. M 20.50 26.— 32.— 36.— 40.— 42.— 46.— 48.— 52.—

Sport-Anzüge

aus Loden und Fantasie-Stoffen, mit langen und kurzen Hosen, in praktischen, kleidsamen Fassons. M 20.— 24.— 28.— 32.— 36.— 39.— 42.— 45.— 49.—

Loden-Pelerinen

wasserdicht impräg., in allen Längen, auch für Damen vorrätig. M 10.— 13.— 16.— 18.— 20.— 22.— 24.— 26.— 28.—

Wasch-Westen

in hundertfacher Auswahl, aus la Qualitäten, vorzüglich in Sitz und Schnitt. M 3.25 4.— 4.50 5.50 6.— 7.25 8.50 9.50 11.—

Tennis-Hosen

in weiss und grau, einfarbig und gestreift M 6.50 8.50 11.— 12.50 13.50 14.— 15.50 16.50

Hervorragend preiswerte Spezial-Marken

Anzug „Ostende“ aus imit. Rohseide M 20.50
Anzug „Rügen“ aus hell gestreift Lüster, verschied. Farben und Dessins M 32.—

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Seegrass-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Rastatt versteigert am Montag den 3. Juli, vormittags 9 Uhr auf dem Rathaus dahier das diesjährige Ergebnis an Seegrass aus dem Gemeindegeld, Schlag 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 21, 23 und 25, losweise getrennt. Jeder Steigerer hat einen annehmbaren Bürgen zu stellen, welcher bei der Steigerung anwesend sein muß. Das Verzeichnis über Loseinteilung, sowie die Steigerungsbedingungen liegen auf der Ratkassalei — Zimmer 10 — zur Einsicht offen. Wegen Vorzeigung der einzelnen Lose wolle man sich an die Waldhüter Seidel und Fritsch hier wenden. Rastatt, den 26. Juni 1911 Der Gemeinderat. N. B.: G. Eitel. 6057a Giltbert



Wetterfeste Loden - Bekleidung

Herren-Loden-Anzüge 24.—, 27.50, 32.—, 36.— bis 45.—
Damen-Loden-Kostüme M 24.—, 26.50, 34.— bis 55.—

Pelerinen

unsere anerkannten, bewährten Qualitäten, von Mk. 12.50 an „Gebirgsloden“, je nach Länge M 18.— bis 15.50 „Himalaya-Loden“, je nach Länge M 23.50 bis 21.— „Federleicht“, je nach Länge M 28.— bis 26.—

Sporthaus Freundlieb Karlsruhe, Kaiserstr. 185. Sportkatalog gratis. 10370

Der Umzug

bringt manchen überflüssigen Gegenstand zum Vorschein, den man gerne verkaufen möchte; andererseits werden aber auch zahlreiche Anschaffungen für das neue Heim nötig. In beiden Fällen erzielen Sie mit einem kleinen Inserat in der **Badischen Presse** einen guten Erfolg.

Automobil!

Kollibriwagen, Bierf. Sport, 6/15 PS, vierz., Mod. 1911, 600 km gefahren, mit extra starker Vereifung 760/90, Verbed., Glascheibe, 2 grobe Scheinwerfer, Entwidler, Cornet, tadellos funktionierend, noch wie neu, sofort zu verkaufen. Bester Preis 3900 RM. 6049a.2.1 Karl Schlenkhauser, Offenbura.

Bar Geld gibt Berton. ich Standes

habe schönes Anwesen für Metzger mit gütlich. Bedingung zu verkauf. B20857 Röh. Anl., Gludstraße 9.

In Malsch

4 PS., 2 gblind., mit Gold-Magnet-Abgabe gegen Belohnung B20832 Gewigstraße 29, 8. Etod.

Slavierlehrerin, Ionferbatorisch

schöner Schmud für Güte von Schützen u. Jäger, find zu haben. Würgerstraße 17, Bdb. III.

Renntmaschine,

erfüllt alle Bedürfnisse, wenig gefahren, billig zu verkaufen. B20883 W. Nagel, Rennfahrer, Blantenloch bei Karlsruhe. Herrenrad m. Zorp-Freit., fast neu, sehr billig abzugeben. B20414 Salsanstraße 2 II.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

BILDER UND RAHMEN

empfiehlt in großer Auswahl bei billigster Berechnung

E. BÜCHLE

Kunsthandlung und Rahmen-Fabrik KAISERSTR. 149.

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke.

Briefkasten.

A. B. hier. Ehefrauen oder sonstige Angehörige des Mieters oder Vermieters sind nicht ohne weiteres zur Mietskündigung...

a-b in D. Der Mietzins für die Zeit vom 1. 1. bis zum Einzug ist vom alten Mieter zu erheben...

2. H. in S. Das gesetzliche Kündigungsrecht nach erfolgter Zwangsversteigerung des Grundstücks steht lediglich dem Ersteher...

F. W. in B. Die Verpflegungssabrede ist in Ordnung, die Schwester hat für den Zinsnachlaß den Vater zu verpflegen...

J. B. K. Post. B. Die Rechnung ist zu zahlen, Sie können sich wegen Erlasses der Rechnung an den Gipsermeister halten...

P. B. hier. Der Vermieter hat die Mietwohnung in gebrauchsfähigem und vertragsmäßigem Zustand zu übergeben...

Umzug J. A. Sie haben längstens am 1. Juli in der Weise zu räumen, daß der Neueinzug nicht gehindert wird...

E. S. in D. Das Vorgehen des betr. Beamten war nach Ihrer Darstellung unzulässig, insofern er sich zur Durchführung einer Privatklage eines Unterbeamten nicht bedienen durfte...

J. G. in E. Sofern der Magazinier nicht nur die Aufsicht über den Speicher, sondern auch für die Ablieferung der dort lagernden Waren an die Empfänger, sowie die Buchführung hierüber zu besorgen hat...

E. D. hier. Die Gewerbelegitimation genügt nicht, da Privatleute ohne vorgängige Bestellung aufgeführt werden sollen...

A. G. hier. Nur die in Handelsbetrieben beschäftigten männlichen und weiblichen kaufmännischen Arbeiter sind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr handelschulpflichtig...

D. A. hier. Ihr Wunsch nach Betätigung des Gemeindevorstandes ist begründlich und anerkannt, der aber mangels Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über das Vorausgehende zweijährige Wohnen in der Gemeinde unerfüllbar bleiben mußte...

D. S. 100. Ist zulässig, solange die Grenzen nicht überschritten werden.

Frau J. S. hier u. P. B. in M. Anfragen wurden brieflich erledigt.

Schiffsnachrichten des Österreichischen Lloyd. An am 27. „Trief“ in Colombo; am 28. „Thalia“ in Neapel; „Nippon“ in Colombo; ab am 27. „Windobona“ von Wien; „Vorwärts“ von Triest; „Persia“ von Shanghai; „China“ von Bombay; „Semiramis“ von Brindisi; „Leopold“ von Korfu; „Baron Gautsch“ von Cattaro; am 28. „Erzherzog Franz Ferdinand“ von Hongkong; „M. Bacquehem“ von Colombo.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Finland“ der „Red Star-Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 29. Juni wohlbehalten in New-York angekommen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog. vom 30. Juni 1911. Die nordische Depression, deren Minimum über dem norwegischen Meer liegt, hat sich seit gestern vertieft und noch weiter nach Süden hin ausgedehnt.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Juni 29. Nachts 9⁰⁰ U. 755.4 17.5 11.6 78 73 50 30 Morgs. 7⁰⁰ U. 751.5 17.2 10.7 73 50 30 Mitt. 2⁰⁰ U. 748.1 24.5 11.4

Höchste Temperatur am 29. Juni: 23.4 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11.6 Grad. Wetternachrichten aus dem Süden vom 30. Juni früh: Lugano, bedeckt, 18 Grad; Biarritz, halb bedeckt, 18 Grad; Perpignan, wolkenlos, 22 Grad; Nizza, heiter, 21 Grad; Triest, wolkenlos, 21 Grad; Florenz, wolkenlos, 20 Grad; Rom, wolkenlos, 20 Grad; Cagliari, wolkenlos, 19 Grad; Brindisi, wolkenlos, 21 Grad.

Extra-Angebot

Kinder-Stiefel 3 75 schwarz und braun 27/34

Damen-Stiefel 6 75 schwarz und braun

Herren-Stiefel 7 50 schwarz und braun

Rabatt-Marken oder 5%

Josef Ettlinger

Kaiserstrasse 48.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein lieber Mann Heinrich Haas Versicherungs-Inspektor von seinem langen, schweren Leiden im Alter von 67 Jahren Donnerstag nacht 1/4 11 Uhr durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Todes-Anzeige. Heute früh verschied nach kurzem Krankenlager mein Braumeister Herr Julius Küstner. Derselbe war seit 33 Jahren in meiner Brauerei tätig und hatte durch seine umsichtige und unermüdete Mitarbeit mein volles Vertrauen besessen.

Garten- und Veranda-Möbel, Liegestühle, Fleißkörbe, Kinderwagen. J. Hess, Kaiserstraße 123. Kinderwagen- und Korbwaren-Geschäft.

Zahn-Atelier J. Zolg, Amalienstr. 25a, h. d. Hauptpost. Telefon 2156. Zahnziehen, Plomben jeder Art, Anfertigung von künstl. Zähnen.

Wunder schön. Privatfritz zu verkaufen. Von dem schönen Luftkurort „Rothaus“ (Gr. Staatsbrauerei), bad. Schwarzwald, 10 Minuten entfernt, haben wir ein Gut mit ca. 50 Morgen der besten Acker und Wiesen und Gärten, auf dem „Grafenhäuser“, wo keine Umlagen erhoben werden, gelegen; schon angeblumt, sowie der bei dem Gute sich befindliche „Schlächter“ (ca. 400 Ar groß), in welchem eine rationelle Forst- u. Karpfen-Fischerei betrieben wird u. zur Fischerei schon eingerichtet. Das Gut ist mit eigener Wasserleitung nebst eigenem Reservoir versehen, sämtliche landwirtschaftliche Maschinen im Hause werden durch eigene Wasserkraft betrieben, zu verkaufen. Tausch für das Ganze oder ein kleinerer Teil mit Gut und See nicht ausgeschlossen. Preis u. Zahlungsbedingungen sehr günstig. Zum Kauf oder Tausch laden höflich ein die Eigentümer: Leopold Jacob Kathfild, Wandegg (Baden), Jacob Sieber, Freiburg i. S. Habe einen kräftigen Poney, 7 Jahre alt, braun, Wallach, gut im Zug, zu verkaufen. 220416.33 Martin Walter, Milchhandlung, Dudenheim. Billig abzugeben. Aushängeschild Akademiestr. 28, Schlosserei.

Strohöhüte mit 20% Rabatt und Rabattmarken bis zur Hälfte des seitherigen Preises. Panama-Hüte, nur auserlesenste Ware, mit 30% Rabatt. Sämtliche Hüte von bekannt nur bester Qualität. Wilhelm Bauer, Grossh. Hoflieferant, 84 Kaiserstrasse 84. Gustav Nagel Nachflg., Spezialhaus moderner Herrenhüte, 116 Kaiserstrasse 116.

Motorisch, mit elektrischer, 5 an die 10359 e Hüte von u. haben. ob. III. ne, ig gefab. 220833 rüber. rlsruhe. eil. fait

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 4. September d. Js., morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

- a) **Vormittagsunterricht:** Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken;
- b) **Nachmittagsunterricht:** Musterzeichnerinnen, Weißsticken, Buntsticken, Koll- und Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Fäden und Damaststopfen, Bugmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen, Buchführung und Geschäftsaufzüge.

1. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewünscht wird.

2. Seminar für Handarbeitslehrerinnen.

3. Ausbildung für Weighäherinnen, Kleidermacherinnen, Büglerinnen, Zimmermädchen und Kammerjungfern.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin, Frau-
lein Josefine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegen-
genommen. Evidenzblätter werden den Schülerinnen der Schule abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt. Vom 1. August ab sind Anmeldungen an die Kanzlei des Bad. Frauenvereins, Gartenstraße 49, II., zu richten. 9996

Karlsruhe, im Juni 1911.

Der Vorstand der Abteilung I.

Grossh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe.

Unter dem Protektorat I. K. M. der Grossherzogin Luise von Baden.

Die diesjährigen Öffentlichen Prüfungen für Wasserbeschädigten im Taubergunde

stat.

- a) Ausbildungsklassen:**
- I. Montag, den 3. Juli, im Museum (unter Mitwirkung v. Mitgliedern des Grossh. Hoforchesters).
 - II. Dienstag, den 4. Juli, im Museum
 - III. Mittwoch, den 5. Juli, im Museum (unter Mitwirkung von Mitgliedern des Grossh. Hoforchesters).
 - IV. Donnerstag, den 6. Juli, im Museum
 - V. Freitag, den 7. Juli, im Museum
 - VI. Samstag, den 8. Juli, in der Christuskirche (unter Mitwirkung von Mitgliedern des Grossh. Hoforchesters).
 - VII. Montag, den 10. Juli, im Museum

- b) Vorbereitungsklassen:**
- I. Dienstag, den 11. Juli, im Museum. 10238
 - II. Mittwoch, den 12. Juli, im Museum.
 - III. Donnerstag, den 13. Juli, im Museum.

Eintrittskarten, die zum Besuch sämtlicher Prüfungen berechtigen, sind zum Mindestbetrag von 50 Pf. für die Person (höhere Beträge werden dankend angenommen) zu erhalten in den Hofmusikalien- und Musikalienhandlungen von Fr. Doert, Hugo Kunz, Fritz Müller, Franz Tafel (vorm. Hans Schmidt), in den Hofpianosortehandlungen von Heinrich Maurer, Ludwig Schweisgut, in der Pianofortehandlung von Jakob Kunz und bei Herrn Hofinstrumentenmacher Johann Padewet, und vor Beginn der Prüfungen an der Saal- bzw. Kirchentüre. Ohne Karte ist der Eintritt nicht gestattet.

Standartenweihe des „Artilleriebund“ Regelshurst.

Allgem. Artillerie- u. Pioniertag

1., 2. und 3. Juli 1911.

Wir beehren uns, die Kameraden und ein geehrtes Publikum aus Nah und Fern hiermit nochmals ergebenst zu unserem Feste einzuladen.

Auszug aus dem Programm:

- Samstag, 1. Juli:** abends 8 Uhr Festbankett (Krone).
 - Sonntag, 2. Juli:** 5 Uhr Tagwache; 8 Uhr Festgottesdienst, daran anschließend Empfang der Festteilnehmer. 11 bis 1 Uhr Mittagessen. 1 Uhr Aufstellung zum Festzug und Abmarsch zum Festplatz. Festakt. Gemütliches Beisammensein. Festball. Glucksbahnen. Elektrische Beleuchtung des Festgartens.
 - Montag, 3. Juli:** 11 bis 1 Uhr Festessen. 1 Uhr Abmarsch zum Festplatz. Volksbelustigung. Dammeltanz. Konzert und Tanzbelustigung. 60870
- Festmusik: Abteilung vom Feld-Artillerie-Reg. Nr. 30, Rastatt.
Um zahlreiche Beteiligung bitten
Der Vorstand.

Residenz-Theater

Waldstraße 30

Außer dem phänomenalen reichhaltigen Tages-Programm kommt von heute ab zur Darstellung:

„Die weiße Sklavin“. III. Serie.

Dramatische Schilderung aus den Niederungen des Lebens. Eine Fortsetzung früherer Teile des gleichnamigen Bildes nach den Ideen und dem Manuskript des Originalverfassers der Weißen Sklavin. Inszeniert von Biggo Larsen. 9915

Spielende Personen:

- Edith Erna Ritter.
- Angeneur Faith Ewald Schindler.
- Frau Faith, dessen Mutter Paula Guttmann.
- Erna Kreolin Wanda Treumann.
- Detectiv Kenn Biggo Larsen.
- Mitt. Mädchenhändler Max Rad.
- Lord X Ernst Beder.
- Wright Ludwig Freund.

Amalienstr. 17 ist ein zweiflügeliger 2 nussbaumne Bettstellen m. Post Sportwagen billig zu verkaufen. u. Matrake zu verkaufen. 920696
Zu erf. i. d. Wirtschaft. 920556
Ruppurrerstraße 25, I.

Saison-Ausverkauf

Mehle & Schlegel

Beginn: Samstag, 1. Juli. Kaiserstr. 140 vis-à-vis „Odeon“
vormals langjährige Angestellte bei S. Model hier.
Trotz billigster Preise nur erstklass. Fabrikate, für welche wir weitgehendste Garantien übernehmen.

Was wir bieten:

Cheviot für Schulkleider, Reformbeinkleider, reine Wolle, Knaben- und Turnanzüge, von 75 Pfg. an

Einfarbige Stoffe, Wollsattn und Batist, Chachemire, Popeline, Chevron, sämtliche moderne Farben von 1.50 Mk. an

Blusenstoffe, neueste Streifen Flanell, Batist, Voile von 75 Pfg. an

Kinderkleiderstoffe, dauerhafteste Foule, Schotten, reizende Damenbrett- und Fantasie-Karos von 1.— Mk. an

Kostümstoffe, beste, solide Fabrikate für Reisekleider, 110—130 cm breit von 1.20 Mk. an

Eolienne und Voile von 2.25 bis 5.— Mk.

Mohair und Alpacca von 1.— bis 3.75 Mk.

Schwarze und weisse Wollstoffe

Cheviot, reine Wolle, von 75 Pfg. an

Alpacca, Voile, Grenadine, doppelte Breite von 1.50 Mk. an

Satintuch, Popeline, Crêpe, Woll-Batist, solideste Qualität von 1.75 Mk. an

Kammgarn, Cachemire, Seide von 2.25 Mk. an

Künstlerdecken, gewebt, Tischdecken, Tischwäsche, Reiseplais, Reisedecken ausserordentlich preiswert teilweise bis zur Hälfte des bisherigen Preises ermässigt.

Mousselinette, gute waschbare Ware, mit und ohne Bordure, regulärer Wert 65 Pfg., jetzt nur 35 Pfg.

Zefir, Kattun, Baumwollmousseline, türk. Satin, gestreifte Leinen, grösste Auswahl, garantiert waschecht, regulärer Wert 95 Pfg., jetzt nur 59 Pfg.

Einfarbiges Leinen, weisse gestickte Mulle, reinwollene Mousseline, Zengle für Hauskleider und Knaben-Anzüge regulärer Wert 1.50 Mk., jetzt nur 85 Pfg.

Foulardine, echt engl. Zefir, Schweizer Stickereistoffe, regulärer Wert 1.90 Mk., jetzt nur 1.10 Mk.

Ein Posten **Mousseline de leine** das Allerneueste, regul. Wert 2.20 Mk., jetzt nur 1.50 Mk.

Stickerei- u. Spitzenstoffe, Tülle für Blusen und Besätze, weiss, elfenbeinfarbig, schwarz, 45/50 cm 80/100 cm br. 80/120 cm br. 1.25 Mk. 3.75 Mk. 1.35, 2.— 3.— Mk.

Ein Posten **eleg., bedr. Tülle** für vornehme Blusen regul. Wert 3.— Mk., jetzt 1.95 Mk.

Sensationell billig nur soweit Vorrat — ein Posten **wollener Schlafdecken** 150/205 cm groß, Qualität B, regul. Wert bis 13.— Mk., jetzt nur 8.75 Mk. Qualität A, regul. Wert bis 22.— Mk., jetzt nur 14.75 Mk.

Seidenstoffe für Japons, Blusen Besätze, Krawatten, solide Erzeugnisse — Streifen — Karreau — Tupfen etc. regulärer Wert bis 4.50 Mk. Meter 1.95 Mk.

für Kleider, einfach und doppelbreit, nur Garantie-Qualitäten Meter 2.—, 3.50, 4.75 Mk

Ein Posten **einfarbiger Seide** weichfließendes, elegantes Gewebe, sämtliche Modefarben Meter 1.30 Mk.

Unsere Spezialität Halbfertige Kleider

Serie I Batist-Nansoc regulärer Wert bis 14.50 Mk. jetzt nur 7.85 Mk.

Serie II Mull, Leinen, weiss u farb., jetzt nur regulärer Wert bis 21.— Mk. 12.25 Mk.

Serie III Tüll, Batist, Leinen, elfenbein farbig, schwarz, jetzt nur regulärer Wert bis 30.— Mk. 18.50 Mk.

Serie IV Seidenlinon, Tüll, Leinen, eleganteste Ausführung, jetzt nur regulärer Preis bis 40.— Mk. 24.— Mk.

Unsere Spezialität Halbfertige Blusen

Serie I Stickerei-Nansoc regulärer Wert bis 3.— Mk. jetzt nur 1.95 Mk.

Serie II Seidenbatist, Leinen, solide, feine Blusen, jetzt nur regulärer Wert bis 4.50 Mk. 2.95 Mk.

Serie III India, Mull, Wollbatist, entzückende Stickerei, jetzt nur regulärer Wert bis 6.— Mk. 3.95 Mk.

Ein Posten hochlegant, garantiert **handgestickt, Blusen** regul. Wert bis 14 Mk. 7.95 Mk. jetzt Stück für Stück

Auf sämtliche nicht reduzierte Sachen **10 Prozent Rabatt.** Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass wir infolge unseres erst ca. vierteljährlichen Bestehens nur moderne, frische Ware zum Verkauf bringen.

Busenbach bei Ettlingen. Gasthaus zum Deutschen Kaiser

10 Minut. von Stat. Busenbach (Altbahn). Großer, neuer Saal für Vereine u. Gesellschaften mit Nebenzimmer, Terrasse u. schattigem Garten. Post und Telephon im Hause.

Hermann Müller, Besitzer.

5023a*

Luftkurort Obertrot Murgtal badischer Schwarzwald Hotel und Pension „zur Blume“

am Fuße des Schlosses Eberstein, schönster Platz an der Murg, mit prächtigem Garten und Anleghafen. Gedeihl Beranda. Anerkannt gute Küche. Forellen. Besonntester Keller. Neu eingerichtete Fremdenzimmer mit Terrassen. Bad u. elektrisches Licht. Familien und Touristen bestens empfohlen. 5168a Der neue Inhaber: O. Mainzer.

Unterkirnach bad. Schwarzwald Hotel Pension „Tanne“.

Bekanntes Haus in ruhiger staubfreier Lage, in aller nächster Nähe mächtiger Tannenhochwäldungen. ff. Luftige Fremdenzimmer. Vorzügliche Küche und Keller. Pensionspreis Mk. 4.50 bis 6.—. Für längeren Aufenthalt sehr zu empfehlen. Prospekt bereitwilligst. 5023a 10.5 Der Besitzer: A. Neugart.

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

„Wildbad“. Hotel Kühler Brunnen.

Nächst d. Bahnhof. Gut bürgerl. Haus in ruhiger, freier Lage. Pension. Großes, schönes Garten-Restaurant. 3957a

Bisner und Münchener Bier. Bei mäßigen Preisen anerkannt vorzügliche Verpflegung. — Auto-Garage. — Telephon Nr. 74. Sowohl Kurgast als auch Passant, Vereinen u. Schulen sehr zu empfehlen.

1890 von Dr. Stemmer gegründet. Neu u. modern eingerichtete Kuranstalt für Erholungs- und Abhängungsbedürftige, Rekonvaleszenten aller Art, für Nervenleiden, Rheumatismus, Lähmungen, Ernährung-, Stoffwechselkrank. Sol-Bäder, Moor-, Dampf- und Kohlensäurebäder, Massagen, Vibrationsmassage, Diätetiken, Fango-behandlung. Prospekt franko. Telephon 24. 4917a.14.5 M. Schultheiss Erben.

Kurhaus Frohburg

868 m ü. M., im Jura, Station Käfelfingen oder Otten. Geis. Lage am Walde mit prächt. Alpenfernicht. Ruhiger, staubfreier Erholungsort mit schönen, mühlenlosen Spaziergängen. Mäßige Preise. Prospekt durch 3811a.3.2

Familien Bader & Bühler.

Ein Idyll als Luftkurort in geschützter alpiner, waldb. u. wiesenreicher Landschaft und zuträglicher Höhenlage: **Hotel-Kurhaus Engel in Emmetten**, 800 m ü. M. u. 360 m ob dem Bierwaldstättersee u. am Fuße des ausichtsreichen Niederbären. Tagespreis Mk. 4.—5.50. Prop. 3812a

Schnauzer-Rüde, Gut erb. Serrenfabrad guter Rattler, zu kaufen gesucht. Offerten unter 920819 Schmidt, Hardstr. 40, H. 30 hauptpost. erb. 920828

Romeo-Stiefel

für Herren und Damen
in eleganter :: ::
solider Ausführung
zum Einheitspreise
von Mk.



50
Jedes
Paar

in neuesten englischen, ameri-
kanischen u. deutschen Fassons,
schwarz und farbig, in Schnür-,
Schal-, Zug-, Knopf-, auch
in Derby-Schnitt, mit und ohne
Lackkappe, auch in ganz Lack.

**Bergstiefel und
Promenadenschuhe**
ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute
dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Ich bitte dringend um Besichtigung der Schaufenster

Schuhhaus



Romeo

Kaiserstr. 56.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Filialen in vielen größeren Städten Deutschlands.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Patent- und techn. Bureau,

Prof. F. Ant. Hubbuch Erben
Strassburg i. Els.,
Rosheimerstr. 15. 11789a

Reparaturen an Automobilen und Motorrädern

aller Systeme besorgt prompt und
billig 4264.10.7
H. Butsch, Mech.,
Berberplatz 39. Telefon 2573.
Pneumatik, Benzin und Oel.
- Garage. -

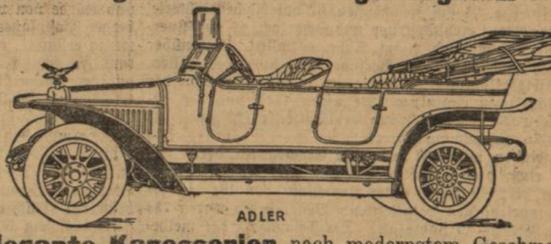
Breisgauer Mostanjak

ein reiner Fruchtmost in
Extraktform, geschlechtlich erlaubt
und geschützt

ist das Beste zur Bereitung
eines schmackhaften u. gehalt-
vollen obstrinenzfähigen
Getränkes.
C. W. Gersbach, Rastatt, ein gros
Peter & Co., Achern,
Ebersberger & Rees, Karlsruhe,
ein gros
Christian Riempp, Karlsruhe
Carl Roth, Hofdrogerie
Otto Fischer, Drogerie
Otto Mayer, Wilhelmstr. 20
Anton Kintz, Sofienstr. 128
K. Krauss, Scherzstrasse
Ph. Menges, Drogerie
R. W. Lang,
Apoth. Strauß, Mühlburg.
August Peter, Durlach.

Adler Automobile

Elastisch ruhig laufende Motoren
von grösster Leistungsfähigkeit.



Elegante Karosserien nach modernstem Geschmack.
Man verlange Spezialkataloge. 7884.3.3
Norddeutsche Tourenfahrt 10.-12. Juni 1911. Die beteiligten Adler-Automobile
legten die ca. 830 km lange Strecke ohne den geringsten Defekt zurück und erhielten
zwei I. Preise.
Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. Main.
Kgl. Preuss. Staatsme alle in Gold
für gewerbliche Leistungen.
Weltausstellung in Brüssel 1910
Zwei Grand Prix.
Fabrikniederlage in Karlsruhe: **Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht)**
Teleph. 236. — Eigene Reparaturwerkstätte. — Zirkel 32.

Diesel-Motoren-Anlagen

Sauggas-Motoren-Anlagen.
Präzisions-Motoren
für alle Betriebe und alle Brennstoffe. 3618a
Weltausstellung Brüssel 1910:
Grand Prix.
Ueber 100 000 PS im Betrieb. **Lokomobilen — Lokomotiven.**
Gasmotoren-Fabrik A.-G. Köln-Ehrenfeld (vorm.
C. Schmitz).
Zweig-Büro Karlsruhe, Ingenieur M. Berger, Yorkstrasse 15.

Erstes Karlsruher Reinigungs-Institut

Adlerstr. 4 **F. W. Mieth** Teleph. 2570
übernimmt das Reinigen
von Schau-, Wohnungs-
fenster, Glasdächer
und ganzer Wohnungen
etc., spec. Spähnen und
Wichsen von
Parkett-Böden
bei prompter und billiger
Bedienung.
Ab 1. Juli befindet sich unser Büro
10195*

Adlerstrasse Nr. 2

Touristen-Proviant

im
Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert
Kaiserstrasse 122. 6375*

Fahren Sie SUPERIOR- RAD

musterhaft in Bau u. Ausstattung,
grösste Stabilität,
vorteilhafteste Preislage!
fordern Sie illustrierte Preisliste auch über
Nähmaschinen, Haushaltungsgegenstände,
Waffen, Uhren, Musikwaren, sowie sonstige
Radfahrer-Bedarfsartikel gratis u. franko.
HANS HARTMANN A.-G. EISENACH A. 7.
GRÖSSTES FAHRRADHAUS MITTEL- u. SÜDDEUTSCHLANDS.

Altes Engros-geschäft

der Teppich- und Möbelstoffbranche ist nach gemachten Vermögen
und Alters wegen vom Besitzer unter günstigen Verhältnissen zu ver-
kaufen. — Einmalig für reichhaltigen, der franz. Sprache
mächtige Vorrat, die über mindestens ca. 50 Mille Mark verfügen.
Bietet Anfragen mit Referenzen befördert sub Chiffre Z. M. 7712
die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 5390a.6.6

Adresskarten.

ein- und mehrfarbig, werden schön und
billig angefertigt in der Druckerei des
„Badischen Presse“.

Gold

wert ist ein rosiges, jugendfrisches
Auflös u. ein reiner, sarter, schöner
Leinwand. Alles dies erzeugt die echte
Ziendend- u. Kittenmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Wobelen!
Preis à St. 50 Pf., fernere macht der
Kittentisch-Cream-Dada
rote und irische Seife in einer Nacht
weiß u. saunetweich. Tube 50 Pf. bei
Carl Roth, Sordica, Herrenstr. 26.
Dr. Schiering, Droga, Amalienstr. 19
W. H. Fischer, Karlsruhe 74.
W. H. Baum, Werdertstr. 27.
S. Bieler, Kaiserstr. 223.
Emil Denny, Kaiserstr. 11.
Jul. Dehn, K. Bahringstr. 55.
Ed. Wals, Kurvenstr. 17.
Dito Mayer, Wilhelmstr. 20.
W. Voger, Kaiserstr. 61.
Fritz Meis, Luitprandstr. 68.
sowie in allen Apotheken,
in Mühlburg, Strauß-Drogerie,
in Grünwinkel, Fr. Geiger, Sinner,
in Daglanden: Albert Berth.

Mellin's

Nahrung

Die Kinder, Kranke, Genesende
sind nächst der Mütterlichkeit die
Ideal-Nahrung für Säuglinge
von Geburt an.
Unübertroffen bei
Verdauungsstörungen,
glänzend bewährt beim
Entwöhnen.
Zu haben in Apotheken u. Dro-
gerien. Proben u. Broschüren
kostenlos durch das General-
Depot für Deutschland:
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hof-, Berlin, Tauhausstr. 51/52.

Kirchenverwand.

Meinen besten Kunden teile
gerne mit, daß ich dieses Jahr
auch den Verkauf von Kirchen-
nebst Obsterland eingeführt habe
und können solche jederzeit zu Lo-
gespreisen von 1/2 Zentner an ge-
liefert werden. An Unbekannte
gegen Nachnahme. (Wodensee-
Kirchen) 5649a.3.3

Friedr. Seyfried,

Stetten b. Neersburg a. Bodensee.
Weltberühmt!
Große Bauern-Hendfäse per
Schod 2,20 Mk. Nachnahme liefert
Jos. Brünnecke,
Garjum 1. 5688a

Bachforellen, Schleien, Aale, Karpfen

berfende unter Garantie lebender
Fische. Suche hierfür von
Hotels u. Kurhäusern Abnahme.
A. Gropp, Nagold.
8.2. Telephon 60. 5863a
Spezialgeschäft lebender Fische.

1x

u. Sie verwenden es immer das
Dr. Gentner's
Seifenpulver
Schneekönig
Verbraucher erhalten prächtige
Geschenke. Alleiniger Fabrik:
Carl Gentner, Göppingen.

Reise-Cheviot.

Eleganter Anzugstoff, reine Schaf-
wolle, unzerreißbar, 140 cm breit,
3 Mtr. für 12 Mtr. Direkter Versand
guter Herrenstoff, Neuheiten und
feiner Damenstoffstoffe bei bil-
ligsten Preisen. Muster an jedermann
fort frei ohne Kaufmann. *
W. Boetzkes, Dären 75, b. Nachen.

Wer hat Möbelbedarf?

Von einem erstklassigen
Möbelgeschäft (kein Ab-
zahlungsgeschäft) erhalten
zahlungslos, Personen
ohne jed. Preiserhöhung
einzelne Möbel, sowie
komplette Einrichtungen
bei monatlicher Zahlungs-
weise und billigen Preisen.
Tadellose Bedienung.
Strengste Verschwiegenheit.
Geil. Offert. mit Bedarfs-
angabe beförd. a. schnellsten
Erledigung unter Nr. 9291
die Exp. der „Bad. Presse“.

WO

ist einem besseren, fleißigen Ehe-
paar Gelegenheit geboten, sich mit
5-10 Mille selbständig zu machen
oder an — aber nur rentablem
Geschäft, tätige Beteiligung zu
finden. Wirtschaft angeschloßen.
Offerten sub F. U. T. 311 an
**Rudolf Mosse, Frank-
furt a. M.** 5893a.3.2
Sportwagen für 8 Mark zu ver-
kaufen. Anschaffungspreis 16 Mk.
Waisenstr. 1 a, 5. St., Hs. 220764

Zweite Hypothek,

15 000 Mk., auf rentables Haus
von pünktlichem Zinszahler gesucht.
Offerten unter Nr. 220744 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
10 000 Mark
per 1. Oktober auf zweite Hypo-
thek vom Selbsthaber auszuleihen.
Angebote unter Nr. 220748
an die Exp. der „Bad. Presse“
erbeten.

4000 Mark

für 2. Hypothek v. pünktl. Zins-
zahler gesucht. Gute Sicherh. vorh.
Offerten unter Nr. 220807 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wirtschafts- Gesuch.

Tüchtige junge Leute, Frau gute
Kochin, suchen in kleinerer Amts-
oder Landstadt eine kleinere gut-
gehende Wirtschaft in Hof- oder
Stadt zu nehmen. Umfas muß
buchmäßig nachgewiesen werden.
Geil. direkte Offerten an die
Expedition der „Badischen Presse“
unter Nr. 220686 erbeten.

Die Brauereisinner hat in Karlsruhe eine größere, bessere Wirtschaft

per sofort an tücht.
kautionsfähige. Wirt
zu vergeben. 6014a
**Brauerei Sinner,
Grünwinkel.**

Ein gef. Kind,

best. Herkunft, wird in sorgfältige
Pflege genommen auf Land.
Offerten unt. Nr. 220623 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Hochrentabler Haus-Verkauf.

Hochrentables Eddovellhaus,
ganz neuzeitlich, nahe am neuen
Bahnhof gelegen, ist sehr
billig zu verkaufen. Käufer hat nach
Abzug aller Unkosten 1000
Mark libris. Offerten unter
Nr. 220740 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Kehl.

5041a
8.3
Pünktiges, gut erhaltenes
Wohn- u. Geschäftshaus mit Laden
in bester Lage — Hauptstraße —
unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Offerten unt. F. Nr. 1945
an die Annoncen-Expedition W.
Friedlin, Strassburg i. E.

Blitzableiteranlagen

fertigt an bei billiger Berechnung.
W. Hofmann, Schlossermeister,
Karlsruhe, Marienstr. 65.
Borndorferstr. 10. 21774.14.9
Selbständ. Aufschläger, Schlosser,
empfehlen sich den Herren Bau-
herren, Architekten u. Bauunter-
nehmern für hier und auswärts
im Auftragen von Neubauten,
Türen, Fenstern u. f. w. mit oder
ohne Lieferung der Beschläge bei
billiger Berechnung. Offert. unter
Nr. 220360 an die Expedition der
„Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Zu kaufen gesucht:

bessere Kinderwagen, sowie Kin-
derstuhl. Offerten unter Nr. 220812 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Flusetauffatz,

gebraucht, zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 220808 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Restoration zu verkaufen.

In herrl. Lage, vielbesuchter
Ausgangspunkt, 2 Kilom. von einer
frequenten Amtstadt am Boden-
see, mit hübschen Lokalitäten,
eigene Wasserleitung, Telefon,
circa 60 Ar Obst-, Gemüse- und
Wirtschaftsgarten, ist unter sehr
günstigen Zahlungsbedingungen
zu verkaufen oder gegen ein Pri-
vathaus oder Detonimienanwesen
zu veräußern.
Offerten unter Nr. 220803 an
die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

Villa

mit Bierpark, 12 Zimmer, sowie
Nebengebäude mit 5 Zimmer nebst
groß. Lagerraum u. Keller, groß.
Ordnungsanlage (sämtl. Ertragnis
1200-2000 Mk.), in der Nähe von
Baden-Baden billig zu verkaufen.
Offert. von nur Selbstref. unter
Nr. 5927a an die Exp. der Bad.
Presse erbeten.

Al. Villa — Herrenalb,

in schöner, freier Lage, ist gegen
ein Herrenhaus zu veräußern.
Offert. unter „Bodensee“ 83,
Karlsruhe“, erbeten. 220641.2.2

Prächtig gel. Villa

nächst Karlsruhe mit gr. Garten
unter günst. Bed. zu verkaufen od.
zu vermieten. Offerten unter Nr.
6974a an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 6.2

2 noch guterh. Autos,

Coupe u. off. Wagen, preiswert zu
verkaufen. Offerten oder zu erfr.
unter Nr. 5973a an die Expedition
der „Badischen Presse“. 6.2

2 Ladentheken,

Ladenregal, zusammenlegb. Tisch,
1 Badtisch, 2 Waschtische mit
Wode, 1 Bügelstich, 2 große Gold-
rahmenpiegel billig zu verkaufen.
Herrenstr. 40, Laden. 220829
Verb. gebraucht, noch gut erhal-
ten, ist wea. Bezugs a. verk. Zu
erfr. Regenfeldstr. 17, b. 220842

Sterblichkeits- u. Krankheitsverhältnisse in Baden im 1. Vierteljahr 1911.

Karlsruhe, 29. Juni. Nach den Berichten der großh. Bezirksärzte beträgt die Zahl der im 1. Vierteljahr 1911 im Großherzogtum gestorbenen Personen 9838, die der Totgeborenen 397. Von ersteren waren 2115 unter einem Jahre und 871 1-15 Jahre alt. Die Gesamtzahl der den großh. Bezirksärzten angezeigten Sterbefälle beläuft sich auf 1962, wovon 1001 Fälle auf Lungen- und Kehlkopfschwindsucht, 350 auf Verdauungsstörungen von Kindern im 1. Lebensjahr, 331 auf Influenza, 91 auf Keuchhusten, 67 auf Rachendiphtherie, 54 auf Masern, je 20 auf Kehlkopftrupp und Scharlach, 19 auf Puerperalfieber, 8 auf Typhus und 1 auf Ruhr entfallen. Gegenüber dem entsprechenden Vierteljahr des Vorjahres mit 9409 Sterbefällen, darunter 1965 angezeigten Todesursachen, ist mit Ausnahme der größeren Sterblichkeit an Influenza (331 gegen 143), und der geringeren an Masern (54 gegen 147) und Kehlkopftrupp (20 gegen 53) nichts Besonderes in Erscheinung getreten.

In den Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern, deren Gesamtbevölkerung etwa drei Viertel derjenigen des Großherzogtums ausmacht, starben 3472 Personen, unter Ausschluß von 164 in die Statistik eingetragenen Totgeburten. Von ersteren waren 754 Kinder 0-1 und 388 1-15 Jahre alt. Die Gesamtzahl der meldepflichtigen Sterbefälle betrug 696, hiervon starben an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 393, an Verdauungsstörungen im 1. Lebensjahr 113, an Influenza 78, an Masern 35, an Keuchhusten 33, an Rachendiphtherie 27, an Kehlkopftrupp 6, an Scharlach 4, an Puerperalfieber und Typhus je 3 und an Ruhr 1 Person. Auch hier zeigt sich ein ähnliches Bild wie im gleichen Vierteljahr des Vorjahres mit 3295 Sterbefällen, wovon 692 auf die angezeigten Todesfälle entfielen.

In meldepflichtigen Krankheiten kamen 1984 Erkrankungen zur Anzeige, davon entfallen 900 auf Rachendiphtherie, 691 auf Scharlach, 122 auf Lungen- und Kehlkopfschwindsucht, 117 auf Puerperalfieber, 112 auf Kehlkopftrupp und 42 auf Typhus. Im gleichen Vierteljahr des Vorjahres wurden 1873 Erkrankungsfälle gemeldet, hiervon zeigen Typhus, Kehlkopftrupp und Lungen- und Kehlkopfschwindsucht eine um 56, 42 und 41 Fälle geringere, dagegen Rachendiphtherie, Scharlach und Puerperalfieber eine um 141, 98 und 11 Fälle höhere Erkrankungsziffer.

In den Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern erkrankten insgesamt 783 Personen, gegen 828 im 1. Vierteljahr des Jahres 1910, und zwar 334 an Rachendiphtherie, 297 an Scharlach, 59 an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht, 36 an Kehlkopftrupp, 33 an Puerperalfieber und 24 an Typhus.

Kleine Zeitung.

Das verlassene Halsband. Wie gemeldet, fand am Montagabend in London im Covent-Garden-Opernhaus aus Anlaß der Krönungsfeierlichkeiten eine Galavorstellung statt. Es wird nun bekannt, daß eine Dame ein Halsband verloren hat, welches aus 250 Perlen besteht und dessen Wert von der Eigentümerin auf 300 000 Mark geschätzt wird. Es wird nicht gesagt, wer die Eigentümerin ist; eine Belohnung von 10 000 Mark wird in ihrem Namen von einem Juwelier angeboten. Die betreffende Dame trug das Halsband während der Aufführung, bemerkte aber ihren Verlust gleich nach Beendigung der Vorstellung. Die Polizei wurde sofort benachrichtigt. Am Mittwoch wurde die Angelegenheit der Dichtung der Oper mitgeteilt, der sofort eine gründliche Untersuchung des ganzen Hauses angeteilt, aber man fand nichts, so sehr auch gesucht wurde. Die Dichtung ist nunmehr überzeugt, daß, was immer aus dem Halsband geworden ist, es sich jedenfalls nicht in dem Opernhaus mehr befindet. Das Halsband besteht aus vier Reihen von Perlen, von denen die oberste 54, die zweite 58, die dritte 64 und die vierte 74 Perlen, alle ungefähr

von derselben Größe enthält. Das Schloß ist mit Diamanten besetzt und ein großes, mit Diamanten besetztes Kreuz hängt an dem Halsband.

Der gepfundene Kriegerdenkmal-Sedel. In Schramberg (Württemberg) vollzog sich dieser Tage eine Pfändung, die wohl auch noch nicht vorgekommen ist. Kam da morgens — so erzählt der „Schwarzwälder Boten“ — von Tennenbronn, die Bernerstraße entlang, ein vierpänniger Wagen, auf welchem sich ein etwa 120 Zentner schwerer Granitblock befand, der als Sedel für das Kriegerdenkmal eines benachbarten Ortes bestimmt war. Der riesige Stein erregte Aufsehen und wurde von vielen bewundert. Auch die Anwohner des Schramberger Postplatzes sahen den Koloss daherkommen, waren aber nicht wenig erstaunt, als der Gerichtsvollzieher mit seiner Rappe erschien, dem Fuhrmann Halt gebot und das ominöse blau-weiße Wappen auf den Stein klebte! Der Lieferant des Sedels, ein italienischer Steinhauer in Tennenbronn, war einem dortigen Händler einen Geldbetrag schuldig, und um zu seinem Gelde zu gelangen, ließ dieser kurzer Hand den Stein pfänden. Der Vorfall zog selbstredend eine größere Zuschauermenge an und schloß es nicht an guten und schlechten Witz. So meinte einer, er hätte nicht geglaubt, daß das Pfand-Wappen so schwer sei, daß es nicht einmal vier Pferde vom Plage brächten! Nach einiger Zeit hatte der Steinhauer einen Bürger aufgetrieben, sein Gläubiger war befriedigt und der Stein konnte seine Reise weiter fortsetzen.

Die Eisenbahnen der Erde. Den Umfang aller Eisenbahnen der Erde hat man auf 1 006 748 Kilometer berechnet, das ist etwa der 180fache Erdburchmesser. Die ersten 100 000 Kilometer wurden 1859, die erste halbe Million 1886 erreicht. Die Anlagelosten für 1 Kilometer betragen in Europa rund 318 000 M., in den übrigen Erdteilen etwa 178 000 M., so daß das Eisenbahnetz der Erde einen Wert von etwa 250 Milliarden Mark repräsentiert. Davon entfallen auf die europäischen Bahnen mit ihren 329 691 Kilometer 104 Milliarden, auf die anderen Erdteile (677 000 Kilometer) etwa 120 Milliarden. Alle Länder haben im Jahre 1909 wieder eine starke Streckenzunahme zu verzeichnen. Am lebhaftesten war der Bau wiederum in den Vereinigten Staaten von Amerika, deren Netz einen Zuwachs von 5134 Kilometer aufweist. In Asien hat Rußland seine Bahnen um 2025 Kilometer vergrößert, in Indien baute man 1470 Kilometer Schienen. Der Bau in China zeigt eine Vermehrung von fast 500 Kilometer, das heißt eine größere Vermehrung als das japanische Stammland. In der nächsten Zeit wird in Asien nicht nur ein lebhafter Eisenbahnbau in China, sondern vor allem auch in Kleinasien und in Persien erwartet. Die dem Bau der Bagdadbahn entgegenstehenden politischen und finanziellen Schwierigkeiten wurden Anfang 1911 durch neue Verträge beseitigt, ebenso haben sich die beteiligten europäischen Großmächte über die Anlage eines Eisenbahnnetzes in Persien, das auch mit der Bagdadbahn durch eine Zweigbahn verbunden werden soll, in den Grundzügen verständigt. Afrika steuert fast 3000 Kilometer bei, auch Australien hat eine starke Vergrößerung des Netzes zu verzeichnen, über die indes genaue Zahlen nicht vorliegen. In Europa beträgt der Zuwachs 4067 Kilometer, von denen auf Deutschland (1055 Kilometer) und Oesterreich (1081 Kilometer) zusammen mehr als die Hälfte fällt. Von den übrigen Staaten kommen nur das europäische Rußland mit 560, Frankreich mit 454 Kilometer in Betracht. Was die Dichtigkeit des Netzes im Verhältnis zur Landesgröße betrifft, so bleibt Belgien (auf je 100 Quadrat-Kilometer 28,1 Kilometer Eisenbahn) an der Spitze. Es folgen Sachsen mit 21, Baden mit 14,7, Elsaß mit 14,1, England mit 11,9, Preußen und Württemberg mit je 10,8 und Bayern mit 10,6 Kilometer. In den außereuropäischen Ländern ist diese Zahl viel geringer, am schlechtesten stellt sie sich in den Vereinigten Staaten, wo auf 100 Quadratkilometer nur 4,1 Kilometer Schienen kommen.

[.] Kiffelack vor 2000 Jahren. Herr Kiffelack, ein pommerischer Handlungsdiener, der im Jahre 1828 auf einer Reise in die tschechoböhmische Schweiz an den unmöglichsten Felsspitzen sich durch Anmalen

seines Namens verewigte, ist bekanntlich sprichwörtlich geworden für alle diejenigen, die sich auf ähnliche Weise in das Fremdenbuch der Mutter Natur eintragen. Dieser Unsinns war schon im Altertum verbreitet. Damals war z. B. die berühmte Memnonssäule solch ein viel besuchter Ort, zu dem Schaulustige zogen, um das merkwürdige Klingeln dieser Säule zu hören. Der englische Archäologe Richard Pococke (1704-1765) hat einige der Inschriften, die von den Touristen aus alter Zeit an der Memnonssäule eingegraben wurden, gesammelt. Man findet Aeusserungen, die durchaus den Inschriften moderner Kiffelacks verwandt sind. So schreibt zum Beispiel ein Römer Asklepiodotus: „Bernimm, o Theos, die du am Meere wachst, daß Memnon noch atmet, daß er, erwärmt durch die mitterliche Gader, seine klangreiche Stimme erhebt am Fuße der libyischen Berge Aegyptens, da, wo der Nil in seinem Laufe das schönportige Theben teilt, während dein Achill, ein unerfährlich im Kampfe, jetzt auf dem Gefilde Trojas wie in Thebaisien verstummet!“ Und klingt es nicht, als hätte ein schöngeliebter Badischer unserer Tage die Worte geschrieben, die eine Römerin Trebulla dem Steinofoloh eingegraben ließ: „Memnon hat auch uns wie Freunde begrüßt! So hat denn die Natur, die Schöpferin aller Dinge, dem Steine Empfindung und Sprache verliehen!“

Der Klub der Barfüßler. In Worms hat sich ein „Klub der Barfüßler“ gebildet, mit dem schönen Zweck, an jedem Sonntag in der Frühe barfuß Ausflüge in die Umgebung zu machen. Zum Präsidenten dieses Klubs ist kein anderer als der Schuhmachermeister Ludwig Ost in Worms gewählt worden, der das Amt angenommen hat und für den Verein eifrig Propaganda macht.

Ausflug für Streitposten. Man schreibt dem „N. N.“: In Greiz streifen seit einigen Tagen die Malergesellen. Ein fideles Malermeister, der den Streitenden zeigen wollte, wie wenig er sich ihren Streit nehme, hat vor der Türe zu seiner Werkstatt einen Tisch und eine Reihe von Stühlen aufgestellt; auf dem Tisch stehen Bierflaschen und Gläser und über diesem Juchh prangt das Plakat: „Ausflug für Streitposten.“

Eisenbahnidyll. „Sist du ganz bequem, meine Liebe?“ „Ganz bequem!“ „Ist das Polster auch angenehm weich?“ „Ja, Gottlob.“ „Und zieh dir's nicht an die Füße?“ „Durchaus nicht, Liebster.“ „Dann tausche doch, bitte, mit mir!“

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Badischen Weine in Kassel auf der Jubiläums-Ausstellung zum 25jährigen Bestehen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, die Berlin. Zum erstenmal war auch Baden mit Traubenweinen bei der auf Veranlassung des Reichsmarineamtes veranstalteten Prüfung von Dauermaren für Schiffbedarf vertreten. Die Anforderungen, welche an diese Waren gestellt werden, sind keine geringen. Dasselben dürfen den vorgezeichneten Preis von 1,50 M. infolge Glas und Verpackung nicht überschreiten und müssen eine mehromonatische Reife nach Australien und zurück mitmachen, wobei zweimal der Äquator passiert wird. Nach ihrer Rückkunft werden dieselben dann auf ihre Haltbarkeit und Reinheit geprüft. Bei dieser Prüfung hat ein nicht zu unterschätzender Erfolg die Karlsruher Firma Adolf Steiner, Großh. Hof. (Hof. Julius Steiner) errungen. Wir wollen hier einen kurzen Auszug des Prüfungsberichtes geben: Bescheid war die Ausstellung mit 33 Nummern und zwar: vom Rheingau 8, vom Mosel 7, von der Mosel 1, von Mosel und Saar 4, von der Pfalz 9 und von Baden 4 Nummern. (Mosel, Saar, Mosel und Baden waren zum erstenmal vertreten). Recht gut vertreten war Baden durch die von Hoflieferant Adolf Steiner in Karlsruhe gebrachten Weine. Ein 1908er Rieslingberger erhielt einen ersten Preis, ein 1907er Seltener Beerwein einen zweiten Preis, ebenfalls von recht gutem Gemach, 1908er Durlacher Giesener eine Anerkennung. Diese Sorten waren glänzend und hatten sich vorzüglich gehalten. Schade, daß die Durlacher Weiß-Weine im Handel so wenig bekannt sind, die Badener trinken sie eben alle selbst! Dagegen haben die badischen Rotweine, von welchen obiger Keller ein typischer Vertreter, längst überall einen guten Klang. Ein schöner Erfolg, welcher wohl nicht verfehlen wird, die im Norden Deutschlands vertretene Ansicht, daß sich die badischen Weine nicht halten, glänzend widerlegt. Hoffen wir, daß sich nun die badischen Weine dorten unter ihrer eigenen Flagge zeigen können und nicht mehr unter dem Namen des Mosel, Pfälzer u. s. f. gelten müssen, wozu auch durch das neue Weingesetz der Boden gebnet ist.

Die Wirkung der Sommerfrische. wird nur zu oft dadurch beeinträchtigt, daß Lebensgewohnheiten, die uns unere Säuslichkeit bietet, schwer und zum Schaden für das Allgemeinbefinden vermehrt werden. Hierzu gehört besonders die Form des ersten Frühstücks; ein frühes Ei, eine Scheibe appetitlichen Schintens, schönes Gebäck und gute Butter erhält man meist an Ort und Stelle. Aber erst ein die Geschmacksnerven befriedigender Trunk erhöht die Bekömmlichkeit der Speisen und deshalb das Wohlbehagen in einer für den ganzen Tag anhaltenden Weise. Ein unbekömmliches Frühstück dagegen beeinträchtigt die Tagesstimmung und daher ist auch hier „der Morgen des Tages Vater“. Dies müssen sich vor allem die Millionen Reichardt-Freunde vor Augen halten. Nicht überall wird in der Sommerfrische der Hauswirt in der Lage sein, hierin die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Dann bleibt nur Selbsthilfe übrig. An alle unsere Freunde ergeht daher im ureigensten Interesse die Mahnung: sorgt dafür, daß auch in der Sommerfrische euch Reichardt-Kakao nicht fehlt und nehmt ihn, wenn nötig, von Hause mit! Verkauf zu Fabrikpreisen in eigenen Fabrik-Filialen, in Karlsruhe i. B.: Kaiserstr. 193/195. Fernsprecher 2057. 6001a

GUMMI-ABSATZE Continental. Eine wahre Wohltat für den menschlichen Körper ist der leichte und elastische Gang, der durch „Continental-Gummi-Absätze“ ermöglicht wird. Kein hartes geräuschvolles Auftreten mehr, das den Körper bei jedem Schritt erschüttert. Dauerhafter als Leder. Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher ausdrücklich Continental-Gummi-Absätze auch erhältlich in Lederhandlungen und Schuhgeschäften. 5567a Schwelmer Gummiwaren-Industrie, G. m. b. H., Schwelm i. Westf.

Wer ermöglicht tüchtig. Abiturienten das Studium? Gesl. Offerten unter Nr. 220604 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Alter Herr od. Dame findet bei jung. Ehepaar lebenslängliche, liebevolle Pflege gegen einen Vergütung. Eventl. Vermittlung wird vergütet. Gesl. Off. u. A. L. 98 bahnhofslagernd Karlsruhe. 220782.3.1

Möbel, sowie ganze Haushaltung, wird gekf. 220668.3.2 Kellingstr. 33, im Hof.

100 bis 120 Liter prima, garantiert reines Rendtälner Kirschwasser zu verkaufen. Näheres unter Nr. 6023a durch die Expedition der „Badischen Presse“.

Größtes Lager Karl Fr. A. Müller Amalienstr. 7. Bestes Fabrikat. Repar.-Werkstätte

Dampfkeßel, stehender, ausziehbarer Feuerrohrkeßel, 8 am Geißl., 7 Km. in diesem Zustand, billig zu verkaufen. Auskunft durch Fr. Graf, Maschinenbau, Viktoriastraße. 7323

Verkauf. Die zur Konkursmasse des Möbelhändlers Jean Gegenheimer in Mannheim gehörigen Aussenstände im Betrage von ca. 10 000 M. sollen freihändig verkauft werden. Reflektanten werden gebeten, sich an einem der nächsten Nachmittage auf meinem Büro in Mannheim C 1, 16 einzufinden zu wollen. 6046a Der Konkursverwalter: Dr. Richard Keller, Rechtsanwalt.

Schönes Einfamilienhaus mit 6 Zimmer und allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, hübschem Garten, auf 1. Oktober ds. Js. zu vermieten oder zu verkaufen. Zu erfragen bei H. Bull, Architekt in Durlach. 6039a.4.1

Verkaufe 2 bildschöne engl. Bonys, schwarz und weiß gefleckt, 6 und 7 Jahre alt, flotte und überläufige Gänger, wegen Aufgabe billig. Gebe auch einzeln mit Zubehör ab.

Charles Hampel, „Hotel zum Bären“, Hatten i. Els. 2.1 6017a

Ein Airedal-Terrier-Hund (Männchen), bis 28. August d. Js. 1 Jahr alt, von hochprämierten Eltern mit Stammbaum, wurde mit 6/12 Monat schon hochprämiiert, verkauft um annehmbaren Preis. Friebolin, El.-Eunehmer 2.2 in Grünwieserbach. 6979a

Ein Mannheimer Zwergspitzer, schwarz, nettes Tierchen, 1 Jahr alt, zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 10320 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nächste Ziehung. XII. Pfälz. Lotterie 1. Ser. z. Heb. d. Pferdezeit etc. Lose à 1 Mark nur 30 000 900 Gew. i. W. 14 000 Gew. von 1000 M. 8000 Wert der Haupt-Gewinne 6000 Gewinne Bar Geld 8. Ausgabe d. Verlosungsergebnisse Ziehung 13. Juli 1911. General-Agentur Peter Rixius In Ludwigshafen a. Rh. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste nach auswärts 30 Pf. extra) empfehlen

Israelit. Einige junge Herren erhalten guten Mittags- und Abendbrot. 6.4 220624 Adlerstraße 3, 1. Stod.

Zur Einmachzeit empfehle Beck-Apparate Beck-Bläser Anfaßflaschen Einmachgläser Kruttpfe Spezialmischkrüge Dunsfrüge Kirchengentkerner Fruchtpressen.

N. Hebeisen Spezialmagazin für Haus- und Küchengeräte, Werderplatz Nr. 36 Telefon 1685. 10248

Klauprechtstraße Nr. 2 Telefon 2749. 2.2

Herblager. Anzüge oder Paletots erhalten solide Herren von einem leistungsfähigen Herren-Waß-Geschäft gegen bequeme Teilzahlung. Offerten mit Angabe der Expeditionszeit unter Nr. 10109 an die Exped. der „Badischen Presse“ erb. 10.3

Ideal-Schreibmaschine mit Tabul. billig veräußert. Offerten unter Nr. 220552 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Wegen Platzmangel ist Kaiserstraße 138, 3 Trepp., ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier preiswert zu verkaufen. 220850

Veranstaltung des Reichsmarineamtes von der
Landwirtschafts-Gesellschaft
 auf ihrer
Waren-Ausstellung in Cassel 1911
 veranstalteten Dauerwaren-Prüfung
 erhielt die Firma

Adolf Steiner Inh.: Jul. Steiner
 Grob. Holzl. Karlsruher
 Telephon 1360 einen Karlstrasse 22
Ersten Preis für ihren Durbacher Klingelberger p. Fl. M. 1.50
Zweiten Preis für ihren Zeller Beerwein p. Fl. M. 2.—
Anerkennung für ihren Durbacher Clevner p. Fl. M. 1.50
 Prüfungsbericht: Die Weine waren glanzhell und haben sich vorzüglich gehalten.

Stellen-Angebote.
Stellenvermittlung
 d. Kaufm. Vereins Karlsruhe.
 Für Bräutigame kostenfrei. Ein-
 schreibgebühr f. Brautleute M. 1.50
 für 3 Monate. Statuten und Ver-
 wendungsförmulare gratis u. franco.
 Stets Bewerber aus den meisten
 Branchen angemeldet.

Verein Merkur
 Nürnberg. Größter Kaufmann.
 Vereinstätigkeit. Statuten und Ver-
 wendungsförmulare gratis u. franco.
 Stets Bewerber aus den meisten
 Branchen angemeldet.

Gesucht
 zum baldmöglichsten Eintritt mili-
 tärfreier, jungerer Buchhalter auf
 ein größeres Werk in Baden.
 Bewerber wollen unter Chiffre
 6036a Abschriften ihrer Zeugnisse,
 sowie Gehaltsansprüche u. evtl. Ein-
 tritt durch die Exped. der „Bad.
 Presse“ beifügen. 2.1

Reisenden
 und erbiten gef. Anerbieten unter
 Nr. 220861 an die Expedition der
 „Badischen Presse“. 2.2

Agent der A. G. Carat-Verf. a.
 Nr. 220861 an die Expedition der
 „Badischen Presse“. 2.2

Stenotypistin
 (Underwood oder Continental), die
 sich auch für andere leistungsfähige
 Maschinen eignet. Gute Beschäftigung,
 Ganztagsarbeit, Remuneration mit
 Aussicht auf Auszubildene, bisheriger
 Tätigkeit, des Alters und der Ge-
 haltsansprüche erbeten unter Nr.
 10169 an die Expedition der „Bad.
 Presse“. 2.2

Modes.
 Tüchtige, jüngere Verkäuferin,
 aus der Damenbranche, für ein
 lebhaftes Geschäft, per 1. August
 cr., evtl. später, in sehr an-
 genehme und dauernde Stelle
 gesucht.
 Offerten mit Zeugnisabschriften,
 Bild und Gehaltsansprüchen an
 die Exped. der „Bad. Presse“
 erbeten unter 6044 a.

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Tüchtiger Außenbeamter
 gesucht
 von einer in Baden und Pfalz gut eingeführten Ver-
 sicherungs-Gesellschaft (Veh. Unfall, Haftl., Haftl.).
 Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an unter
 D. 877 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 5786a.3.3

Schrift. Nebenverdi.
 findet sich, jedermann durch 220874
 Postlagerkarte 29, Wilmersdorf.
 Tüchtiger, lediger
Fuhrmann
 per sofort für eine Fabrik gesucht.
 Zu erfragen 10883.2.1
 Werberstraße 18, 1. St.

Köchin
 für einfache und feine Küche,
 ganz perfekt,
 findet auf 1. September dauernde
 und gut bezahlte Stelle.
 Angebote mit Zeugnissen an
Frau Hugo Straus,
 2.1
 Pforzheim. 6040a

Tüchtige, solide Köchin
 mit guten Zeugnissen in Herrschafts-
 haus im Schwarzwald für dauernde
 Stellung bei gut. Lohn gesucht.
 Vorausstellen Kriegstraße 127, II.

Haushälterin
 zu einem Witmann mit drei Kindern,
 auf altsied. gesucht. Dieselbe muß
 den Haushalt versehen und etwas
 nähen können. Offerten mit Ge-
 haltsansprüchen, Zeugnissen und
 Photographie zwecks Weiterbeför-
 derung unter Nr. 6000a an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Jüngeres Fräulein gesucht
 als Stütze der Frau
 zu H. Familie (1 Kind) im Kurort,
 Familienanstellung. Offerten mit
 Photographie unter Nr. 6047a an
 die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Mädchen
 für Küche u. Hausarbeit, ferner ein
Hausbursche
 für sofort gesucht.
Hotel Germania,
 Karlsruhe. 10812.2.2
 Wegen Erkrankung des bisherig.
 Mädchens wird auf sofort oder
 15. Juli gutemehoblenes 10897

Tüchtiges Mädchen,
 das selbständig kochen kann, und
 etwas Hausarbeit mitbeforg. wird
 für sofort gesucht. 10208*
G. Oehler, Hoforditor,
 Herrenstraße 18.

Mädchen
 von 15-16 Jahren zur
 Beihilfe im Haushalt sofort gesucht,
 Zähringerstraße 9.
 Fleißiges Mädchen zu kleiner
 Familie sof. od. später gesucht.
 Langstr. 20, I. 220820
 Jüngeres Mädchen sof. gesucht.
 Zähringerstr. 11 (Baden). 220814

Monatsfrau sofort gesucht.
 Richard Wagnerstr. 13, dri.

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Arbeiterinnen
 sucht 9971*
 Dampfmaschinen-Angestellte, Pflüger,
 Karlsruhe-Ruppurr, Langstr. 2.
 In mein Nähzimmer suche ich
 per sofort eine jüngere 220818

Zu vermieten
 auf 1. Oktober 1. St. der 3. Stock
 im Hause Zähringerstraße 14, besteh.
 aus 5 Zimmern, Küche, Manfard-
 und Zubehör. Die Wohnung wird
 vollständig neu hergerichtet. 220869
 Näh. Friedenstr. 4, II. 2.2

Kaiserstraße 168,
 über 4 Treppen, schöne fünf-
 Zimmerwohnung mit Zu-
 behör an ruhige Familie zu
 vermieten.
 Näheres 4. Stod. 8615

Wohnungen zu vermieten:
 Im Neubau neue Körnerstraße
 bei der Weinbrennerstr.
 Hallestraße der Straßenbahn, sind
 4 u. 3-Zimmerwohnungen m. Küche,
 Bad, 1 Speisekammer, Mädchen-
 zimmer, elektr. Licht und Gas,
 Balkon und Terrasse mit Ausblick
 ins Gebirge per 1. Oktober zu ver-
 mieten. Näheres im Bau oder
 Goethestraße 31, 2. St. 9863*

Süßliche 3 Zimmer-Wohnung
 über 4 Treppen, sofort oder 1. Juli
 zu vermieten. 9842*
 Zu erfragen Kaiserstraße 80, I.

Neubau Kornblumenstr. 8,
 in ruhiger, sauberer Lage; sind
3 Zimmerwohnungen
 auf 1. Oktober oder 1. September
 zu vermieten. Näh. im Bau od.
 Scheffelstr. 55, I. Bad. 10140.12.9

Neubau Boeckstraße 25, I,
 schöne 3 Zimmerwohnung mit
 Bad auf 1. Oktober zu vermieten.
 Näheres Hauptstraße 24, Büro.
 Telephon 2002. 10285.2.2

**Freundl., geräumige Drei-Zim-
 merwohnung** per August zu ver-
 mieten.
 Hoffstraße 2, 4. Stod.

Zähringerstraße 98
 ist in 4. Stod eine 2 Zimmer-
 wohnung mit Küche, Dachstuhl
 und Keller auf 1. August 1. St.
 zu vermieten. 10234
 Näher beim hdt. Sachbauamt,
 Rathaus 2. Obergesch., Zimmer
 108.

Boeckstraße 22, 2. Stod, ist eine
 schöne 3 Zimmerwohnung mit
 Bad, Manfard, Balkon, Veranda
 und 11. Zubehör per 1. Sept.
 oder Oktober zu vermieten. Näh.
 im Laden dafelbst. 220685.5.2

Durlacher-Allee 29a ist eine schöne
 fünfzimmerwohnung mit Ver-
 anda, u. reichl. Zubehör auf 1.
 Okt. zu verm. Näh. part. 220852

Hirschstraße 75, 4. Stod, ist auf so-
 fort, 1. Juli od. später eine schöne
 4 Zimmer-Wohnung billig zu ver-
 mieten. Näh. 3. St. daf. 220682

Kaiser-allee 61 ist auf 1. August
 oder 1. Oktober eine große Drei-
 zimmer-Wohnung mit allem Zuge-
 hör zu verm. Näh. part. 220475.3.2

Karl-Wilhelmstr. 30 ist eine schöne
 4 Zimmerwohnung, part., mit
 Bad und Zubehör sofort oder
 später zu vermieten. 220675
 Näheres in 4. Stod, rechts.

Reisingerstraße 41 ist eine schöne
 Dreizimmerwohnung auf 1. Okt.
 und eine sehr schöne Vierzim-
 merwohnung auf sofort od. spä-
 t. a. verm. Näh. I. II. St. 220821

Vorgenstr. 25 ist eine 2 Zimmer-
 wohnung m. Zubehör, Koch- und
 Leuchtgas auf 1. Oktober zu ver-
 mieten. Näh. parterie. 220861

Rudolfstr. 6 ist auf Oktober eine
 schöne 3 Zimmerwohnung mit
 Zubehör an ruhige Leute zu ver-
 mieten. Zu erfr. 2. St. 220860

Beschäftslokalitäten
 zu vermieten.
 In bester Lage der Altstadt sind in dem befahreren, selbständigen
 Querbau eines besseren Hauses größere Geschäftslokalitäten auf
 1. Oktober ds. J. zu vermieten, welche aus Bureau, Werkstätte,
 Kellerei (für jeden Betrieb geeignet), Kellerräume, Lagerkammern etc.
 bestehen. Näheres zu erfragen Karlstraße 34, 2. Stod. 8495

Waldhornstraße Nr. 52 ist eine
 freundliche Wohnung, den ganzen
 2. Stod. bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, Wasser- und
 Gasleitung eingerichtet, auf 1. Ok-
 tober zu vermieten. 220845.2.1

Mühlburg, Rheinstr. 38 sind zwei
 schöne, neu hergerichtete Wohn-
 ungen von 2 und 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör per sofort od.
 spät. zu verm. Näh. part. 220632

Süßlich Zimmer mit guter Pen-
 sion für jung.
 Herrn sofort zu vermieten.
 220868.2.1
Zähringerstr. 9.
 Auf 1. Juli ist ein gut möblirt.
 Zimmer, oder auch Wohn- u.
 Schlafzimmer, für eine oder zwei
 Personen zu vermieten. 10198*
 Näheres Belfortstr. 13, 3. Stod.

Eisenlohrstraße 29
 möbl. Zimmer z. verm. 220309
 Ein oder zwei gut möbl. Zim-
 mer an besseren Herrn sofort zu
 vermieten. 220755
 Näh. Belfortstr. 21, links.

Zentrum der Stadt gut möbl.
 Zimmer auf sofort oder später zu
 verm. Kaiserstr. 109 III. 220813

Einfaches, freundl. Zimmer so-
 fort zu vermieten. 220834
Durlacherstraße 91 III.
 Süßlich möbl. Zimmer b. allein-
 stehender Witwe zu mäßig. Preis
 zu vermieten. Zähringerstr. 20a
 II. St. L. Ede Kamenstr. 220822

Gut möbl. Zimmer ist für so-
 fort zu vermieten an ruhigen Mieter.
 Herrenstr. 18, III. 118. 220825

Adlerstraße 14, part., ist ein ein-
 fach möbl. Zimmer sofort zu ver-
 mieten. 220621

Adelmeierstr. 23, Stb., 2. St., febl.
 möbl. Zimmer z. verm. 220824

Amalienstraße 14, 3. Stod r., gut
 möbl. Zimmer sofort oder später
 preiswert zu vermieten. 220858

Amalienstr. 17, part., ist ein Zim-
 mer mit 2 Betten sof. od. 1. Juli
 zu verm. Zu erfr. daf. 220557

Amalienstraße 37, Seitenbau links,
 2. Stod, ist ein möbliertes Zim-
 mer mit 1 oder 2 Betten zu ver-
 mieten. 220770.2.1

Amalienstr. 59, Stb., IV. St., sind
 2 schön möbl. Zimmer sof. od.
 15. Juli z. verm. 220848

Amalienstraße 81, V., Kaiserplatz,
 ist einfach möbl. Zimmer mit
 schöner Aussicht zu verm. 220558

Bürgerstraße 8 ist ein kleines
 möbliertes Zimmer im 2. Stod,
 auf die Straße gehend, zu verm.
 Zu erfr. parterie. 220784

Miet-Gesuche.
Werkstätte,
 große helle, mit Nebenraum etbl.
 mit Büro oder Partier-Wohnung
 per September oder Oktober für
 ruhiges Geschäft in gutem Hause
 und frequenter Lage gesucht. Offert.
 unter Nr. 10205 an die Exped. der
 „Bad. Presse“ erbeten. 6.2

Kleinere, helle
Werkstätte
 auf sofort gesucht in ruhigem
 Hause. Bodenfläche mindestens
 30 qm, Höhe mindestens 3 m.
 Anschlag an Wasser- und Gaslei-
 tung Bedingung, Anschlag an elek-
 trisches Kabel erwünscht. Offert.
 unter Nr. 220538 an die Exped.
 der Badischen Presse erbeten.

4-5 Zimmerwohnung auf 1. Ok-
 tober zu mieten gesucht. Subver-
 sion bevorzugt. Offert. mit Preis an
 Ab. Sauter, Karlsruhe, III. 11. 220805

3-4 Zimmer-Wohnung
 im 2. od.
 3. Stod zu mieten gesucht.
 Offerten unter Nr. 220298 an die
 Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Kleine Familie sucht auf 1. Okt.
 schöne 3-4 Zimmerwohnung.
 Offerten unter Nr. 220275 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Süßliche 3 Zimmerwohnung
 m. Zubehör u. II. Beamtenfamilie
 per 1. Okt. zu mieten gesucht (nur
 Südstadt). Offert. mit Preisangabe
 unter Nr. 220851 an die Expedition
 der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung.
 best. aus 3 schönen Zimmern, Küche,
 Vorratskammer, Badezimmer und
 Mädchenkammer zum 1. Okt. ge-
 sucht. Gartenumgebung erwünscht.
 Elektrisch Licht. Angebote erbitte
 unter Nr. 220848 bis 3. Juli früh
 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 1. Okt. ds. J. von
 2 Damen süßliche 3 Zimmer-
 Wohnung in ruhigem Hause und
 guter Lage. Zentrum u. Subver-
 sion bevorzugt. Off. unt. Nr. 220859
 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Kinderrloses Ehepaar sucht per
 sofort hübsche
2 oder 3 Zimmerwohnung
 womöglich Zentrum der Stadt.
 Offerten mit Preisangabe unter
 Nr. 10265 an die Expedition der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Beamtenfamilie (3 erwachsene
 Pers.) sucht per 1. Oktober eine
 schöne Zwei-Zimmerwohnung mit
 Manfard od. eine kleinere 3 Zim-
 merwohnung. Vorort nicht aus-
 geschlossen. Offert. mit Preisang.
 unter Nr. 220745 an die Exped.
 der „Bad. Presse“ erbeten.

Beamtenfamilie mit einem Kind
 sucht auf 1. Oktob. eine geräumige
 2 Zimmer-Wohnung in ruhigem
 Hause (Süd- od. Oststadt). Offert.
 unter Nr. 220852 an die Exped.
 der „Bad. Presse“ erbeten.

Gut möbl. Zimmer in der Nähe
 der Südstadt sofort gesucht,
 sep. bevorzugt.
 Offerten unter Nr. 220810 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Sommerraufenthalt
 Gesucht im Schwarzwald zwei
 möblierte Zimmer und Küche oder
 Nebenwohnung für ältere Dame
 u. jungen Herrn vom 10. Juli an.
 Offerten mit Preisangabe unter
 Nr. 220809 an die Expedition der
 „Badischen Presse“ erbeten.

Gut möbl. Zimmer in der Nähe
 der Südstadt sofort gesucht,
 sep. bevorzugt.
 Offerten unter Nr. 220810 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Sommerraufenthalt
 Gesucht im Schwarzwald zwei
 möblierte Zimmer und Küche oder
 Nebenwohnung für ältere Dame
 u. jungen Herrn vom 10. Juli an.
 Offerten mit Preisangabe unter
 Nr. 220809 an die Expedition der
 „Badischen Presse“ erbeten.

Sommerraufenthalt
 Gesucht im Schwarzwald zwei
 möblierte Zimmer und Küche oder
 Nebenwohnung für ältere Dame
 u. jungen Herrn vom 10. Juli an.
 Offerten mit Preisangabe unter
 Nr. 220809 an die Expedition der
 „Badischen Presse“ erbeten.

Schmollers

95 Pfennig

Tage

In allen Abteilungen ganz besonders vorteilhafte Posten! Beachten Sie unsere Auslagen!

Strümpfe, Handschuhe

- Herrensocken, grau od. maccofarbig 4 Paar 95
Herrensocken, geringelt 3 Paar 95
Damenstrümpfe, engl. lang, feinfarbig bestickt 2 Paar 95
Damenstrümpfe, engl. lang, geringelt 2 Paar 95
Damenstrümpfe, engl. lang, schwarz und lederfarbig, gute Qualität 2 Paar 95

1 Posten Kindersöckchen schwarz, leder oder geringelt Größe 1-8 3 Paar 95

- Fingerhandschuhe mit 2 Druckknöpfen, weiß und farbig 2 Paar 95
Fingerhandschuhe, weiß, schwarz und farbig, extra gute Qualität Paar 95
Halbhandschuhe, weiß, lang, prima Qualität, durchbrochen 2 Paar 95

1 Posten Kinderstrümpfe schwarz und braun geringelt Größe 1-3 3 Paar 95 Größe 4-10 2 Paar 95

Herrenartikel

- 2 Paar Herkules Hosenträger mit Wäscheschoner 95
4 Umlegekragen 95
3 Stehkragen verschiedene Façons 95
3 Paar Manschetten m. abgerundeten Ecken 95
2 Paar Manschetten mit spitzen Ecken 95
3 Serviteurs weiß 95
2 Serviteurs weiß, glatt oder mit Falten 95
1 farbige Garnitur, bestehend aus Serviteur und Manschetten 95

1 Posten Krawatten bestehend aus Diplomaten und Regattes mit und ohne Band aus Selbstbindern uni und gemustert Serie I 3 Stück 95 Serie II 2 Stück 95 Serie III 1 Stück 95

Taschentücher

- 1 Dtz. Taschentücher weiß 95
1/2 Dtz. Taschentücher Ia Linon 95
1 Dtz. Kindertaschentücher weiß mit buntem Rand od. farbig kariert 95
1/2 Dtz. Damentaschentücher Seidenbatist weiß mit buntem Rand 95
4 Herrentaschentücher Seidenbatist weiß mit buntem Rand groß 95
1/2 Dtz. farbige Herrentaschentücher 95
3 Stück Croisé-Herrentaschentücher, bunt, Ia Qualität 95

Trikotagen

- 1 Herrenhemd, maccofarbig 95
1 Herrenhose, maccofarbig 95
1 Herrenjacke, maccofarbig 95
2 Herrennetzjacken 95
1 Knabenhose, kurz oder lang 95
1 Trikotuntertaille, weiß mit lang. Aermeln 95

Erstlings-Wäsche

- 6 Erstlings-Hemdchen 95
5 weiße Kinderjäckchen, gestrickt 95
2 weißgestrickte Jäckchen und 1 Paar Arm-bändchen zus. 95
2 Hemdchen, 2 Jäckchen, 2 Binden zus. 95
3 Molton-Einlagen und 1 Kautschukeinlage zus. 95

1 Garnitur Baby-Wäsche 6 Teile 1 Hemdchen, 1 Jäckchen, 1 Lätzchen, 1 Binde, 1 Gummieinlage, 1 Schnuller } zus. 95

- 2 weiße Windeln, gute Qualität 95
2 karierte Einschlagdecken 95
1 Kinderbadetuch, 80/100 cm, mit roter Kante 95
2 Wagenkissen mit Spitzeneinsätzen 95
1 Wagendecke mit breiter Stickerei 95

Kinder-Wäsche

- 1 Kinderhemd, Achselschluß, 50-85 cm 95
2 Kinderhemdchen 95
1 Kinderunterrock, bunt mit Volant 95
1 Mädchennachtjacke, weiß oder bunt 95

Russenkittel

gestreift mit Umlegekragen, u. Falten oder weiß mit rotem Besatz und gewebter Borde, 45, 50 55 cm Stück 95

Damen-Wäsche

- Damenhemden in diversen Ausführungen, mit Spitze, Languetten oder gestickter Passe 95
Damenbekleider, gerade oder Kniefacon mit Stickerei 95
Damenachtjacken mit Spitze od. Languetten 95
Anstandsrocke, weiß mit gebogtem Volant 95
Untertaillen in diversen Ausführungen mit Stickerei und Bandgarnitur 95
2 Dtzd. hygien. Damenbinden 95
3 Stück Frotteierhandtücher, 40/80 cm 95

Mode-Artikel

- 1 elegantes Jabot, einseitig Batist mit Spitze 95
3 Jabots in Tüll, Batist, Spachtel zus. 95
1 moderner Damenkragen, Stickerei, Batist oder Tüll 95
2 Damenkragen, Batist und Spachtel 95
1 Lack-Gürtel, schwarz oder weiß 95
2 Lack-Gürtel, imit., schwarz, rot oder weiß 95
1 Samt-Gummigürtel mit hübscher Schließe 95
2 Samt-Gummigürtel, schwarz 95
1 Goldgürtel 95
Madapolam-Stickerei, breit 4,10 bis 4 1/2 Meter enthaltend Stück 95
5 Kissen-Einsätze mit Schrift 95

1 Posten Reste und Coupons

in Längen von 1 1/2-6 Meter, bestehend aus Schürzenstoffen, Handtuchstoffen, Hemden-tuchen, Bettjackenstoffe, Hemdenstoffe, Waschestoffe etc. jeder Coupon 95

Manufakturwaren

- 1 halbfertige Bluse, Batist, weiß und farbig, reich bestickt 95
3 Wachstuchwandschoner, 60/90 cm 95
1 Bettvorlage, Perser imit. 95
1 Kommodecke, Häkel imit. weiß u. crème 95
1 Meter Linoleum, 67 cm breit 95

1 Paar Brise Bise aus Erbstill mit dazu passenden Stängehen, Oesen und Ringen 95

- 1 Meter Cheviot, reine Wolle in verschied. Farben 95
1/2 Dtzd. Staubtücher 95
1/2 Dtzd. Topflappen 95

- 1 Kopfkissen, gebogt oder mit Stickerei-Einsatz 95
1 Meter Gardinen, breit, gute Qualität, moderne Dessins, weiß, elfenbein oder crème 95
2 Meter Scheibengardinen, Ia Qual., weiß und crème 95
3 Meter Scheibengardinen, weiß u. crème 95

1 Posten aus gutem Drell mit Spitzengarnitur Korsetts 95

Schürzen

- 1 Reformkinderschürze, 45-100 cm lang 95
1 Kimonokinderschürze, 45-70 cm lang 95
1 Hausschürze, Baumwollzeug mit Volant und Tasche, ca. 120 cm weit 95
1 Damenmieder- oder Empireschürze 95

1 Posten Zierschürzen weiß, mit Einsatz u. breiter Stickerei, Miederfaçon 2 Stück 95

Schuhwaren

- Damen-Tuchhausschuhe mit Leder-sohlen und Absatzfleck Paar 95
Damen-Straminhausschuhe mit Leder-sohlen und Absatzfleck Paar 95
Damen-Melton-Reiseschuhe m. Kordel-sohlen, versch. Farben Paar 95
Kinder-Segeltuchsandalen mit Leder-garnitur, Größe 22-29 Paar 95
Kinder-Tuch-Ohrenschuhe mit Leder-Vorderkappe, Größe 27-35 Paar 95
Turnschuhe, weiß Paar 95
Baby-Stiefel, Glacé, farbig und weiß Paar 95
3 Paar Damen-Gummiabzätze, echt englisch 95
3 große Dosen Schuhcreme 95
2 Paar grüne Pantoffel mit Filz- u. Leder-sohlen 95

Putz

- 1 Posten Kinderglockenhüte mit Seide garniert Stück 95
1 Posten Hutfaçons nur diesjährige moderne Formen Stück 95
1 Posten Kindermatrosenhüte Stück 95

1 Posten garnierte Damenhüte darunter Zweispitze, Matelot und jugendliche Glockenhüte Stück 95

- 1 Posten Knabenhüte Stück 95
1 Posten Hutblumen 3 Piqué 95

Konfektion

- Weiße Batistblusen m. Spitzen-Einsatz Stück 95
Haus-Bluse, gestreift Stück 95
Kimono-Blusen aus hübschen Waschstoffen Stück 95
Kinder-Kleidchen aus guten Waschestoffen mit hübscher Garnierung 95
Wasch-Unterröcke, gestreift, mit Volant mit Treppen garniert 95

Kurzwaren

- 6 Paar Schweißblätter, Trikot 95
12 Tailenverschlüsse, schwarz, weiß, grau 95
3 Tailenverschlüsse mit Fischbeineinlage, gute Qualität 95
12 Dtzd. Horn-Fischbein, 16 cm lang 95
6 Dtzd. Tailenstäbe, verschiedene Längen 95
10 Meter Tailenband in diversen Farben 95
24 Dtzd. Collinoid-Kragenstützen, schwarz und weiß 95
6 Dtzd. Kragenstützen, Ia Qualität 95
3 Paar Kragenstützen mit Einschiebe-Perlen, Ia Qualität 95
12 Dtzd. Druckknöpfe mit Feder 95
24 Dtzd. Druckknöpfe mit Feder, schwarz oder weiß, rostfrei 95
20 Stern schwarze Nähseide 95
6 Rollen Nahtband, à 8 Meter, in diversen Farben 95
25 Meter schwarze Besenlitzen 95
3 Meter Samtrockstoß, verschiedene Farben 95
3 Meter Verlängerungsborden mit Besenlitzen 95
3 Meter abgepaßten Stoß mit Besenlitzen 95
3 Dtzd. Wäschemonogramme, Schweizer Stickerei 95
12 Meter Wäscheband in allen Farben 95

Haarschmuck

- Kamm-Garnituren, 3, 4 oder 6 teilig mit Steinen besetzt 95
2 Dtzd. Wäscheband-Schließen 95
12 Dtzd. Perlmutterknöpfe in verschiedenen Größen 95
1 Paar Damenstrumpfhalter, gute Qualität 95
1 Paar Herrensockenhalter, gute Qualität 95
2 Paar Seiden-Schuhriemen, 120 od. 80 cm lang, schwarz oder braun 95
6 Paar Maccorriemen, schwarz oder braun und 1 1/2 Meter Strumpfgummiband 95
1 Waschlappen, 1 Frisierkamm u. 1 Zahnbürste zusammen 95

Hermann Schmoller & Cie.